

# Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:  
ENTDECKEN SIE  
VIELE ANGEBOTE  
IN UNSEREM MAGAZIN  
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

37. Jahrgang • Nr. 41 • Samstag • 12. Oktober 2024

Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen

[www.extratip-goettingen.de](http://www.extratip-goettingen.de)

**ETRVSCO**

Reisemobile by Hymer

**NEU**

Seit Januar 2023  
sind wir in Göttingen  
Ansprechpartner für  
Etrusco-Reisemobile  
und deren Service.



**ECKLOFF**  
Ein Unternehmen der Hermann-Gruppe

Reinhard-Rube-Straße 12  
37077 Göttingen  
Tel.: 05 51 / 3 83 10-0  
[www.autohaus-hermann.de](http://www.autohaus-hermann.de)

EXTRATIP PRÄSENTIERTE

## Queen-Show

Mit „One Vision of Queen“ begeisterten der kanadische Sänger Marc Martel (Foto) und Band diese Woche 1.200 Gäste in der Lokhalle – präsentiert vom ExtraTIP.

SEITE 10



Foto: Chrystal K. Martel

VERLOSUNG 1

## Mentalist

Der Mentalist Timon Krause ist gern gesehener Gast in vielen TV-Shows. Jetzt ist er auf Tour, für seine Göttinger Show werden Freikarten verlost.

SEITE 8



Foto: Murat Aslan

VERLOSUNG 2

## Jazzfestival

In zwei Wochen beginnt das Göttinger Jazzfestival. Höchste Zeit, sich seine Eintrittskarten zu sichern. Man kann aber mit dem ExtraTIP auch Tickets gewinnen ...

SEITE 8



Foto: Nils Wülker & Arne Jansen

# Wird zu viel gefällt?

Nabu warnt: „Holznutzung ist durch hohe Einschläge nicht mehr nachhaltig“

**NIEDERSACHSEN.** Diese Woche wurden die Ergebnisse der Bundeswaldinventur bekannt. Niedersächsische Naturschützer sind alarmiert: „Die neue Bundeswaldinventur belegt, dass seit 2017 in deutschen Wäldern im Rahmen der forstlichen Nutzung mehr Bäume gefällt wurden, also mehr Holz genutzt wurde, als nachgewachsen ist. Das bedeutet, dass die gesetzlich zur Nachhaltigkeit verpflichtete Forstwirtschaft durch hohe Einschläge seit Jahren nicht mehr nachhaltig ist“, warnt der niedersächsische Landesverband des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu).

Als wichtigste Säule der forstlichen Nachhaltigkeit müsse mehr Holz im Wald nachwachsen, als durch Fällung genutzt wird. Würden durch Schadereignisse also vermehrt kranke Bäume geschlagen, müssten dafür entsprechend weniger gesunde

Bäume gefällt werden, sodass die Holzmenge im Wald und damit der Kohlenstoffspeicher nicht abnehmen. Außerdem führe der Klimawandel durch Trockenheit zu abnehmendem Holzzuwachs, was eine Anpassung der Holznutzungsmengen noch dringlicher mache, heißt es in einer Pressemitteilung. Durch die nicht mehr nachhaltige Holznutzung sei seit 2017 mehr CO<sub>2</sub> aus Holz freigesetzt worden, als im Wald und in den Holzprodukten habe gebunden werden können. Dies untergrabe die internationalen Ziele zum Klimaschutz, auf die sich auch Niedersachsen verpflichtet habe und verstoße gegen die gesetzlich verbindlichen Emissions-Reduktions-Ziele im Landnutzungs-Sektor. Dazu Nick Büscher, stellvertretender Vorsitzender des Nabu Niedersachsen: „Fakt ist, dass der Wald weiter eine sehr effektive CO<sub>2</sub>-Senke und ein noch



vielfach größerer CO<sub>2</sub>-Speicher ist. Die nicht mehr nachhaltige Forstwirtschaft ist aber nun zur CO<sub>2</sub>-Quelle geworden, da sie dem Wald mehr Holz entnimmt als in Zeiten der Klimakrise nachwachsen kann. Wir werden die Landesregierung auch daran messen, ob sie ihren Beitrag leistet, damit der Wald unverzüglich wieder die Klimaschutz-Ziele erreicht. Das kann nicht auf die lange Bank geschoben werden, denn der Klimawandel wartet nicht. Nachhaltigkeit darf kein Lippenbekenntnis sein: Holznutzung und Holzzuwachs müssen un-

verzüglich wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.“ Damit Niedersachsen seine verpflichtenden Klimaziele erreichen kann, müsse der Einschlag gesunder Laubbäume und Kiefern so weit reduziert werden, dass sowohl der Verlust der Fichte als auch der dürrebedingte geringere Zuwachs ausgeglichen werden können. Nur so könnten die Holzvorräte wachsen und die Senken-Leistung der Forstwirtschaft wiederhergestellt werden. Dies sei auch im Interesse der Forstwirtschaft, die die Nachhaltigkeit berechtigterweise zu ihrer Kernbotschaft erhoben habe. CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Übernutzung der Holzvorräte schaden durch die daraus folgende Verstärkung der Erderhitzung der Forstwirtschaft zuallererst. Außerdem könnten auf die Forst- und Holzwirtschaft durch Einbeziehung in den CO<sub>2</sub>-Emissionshandel erhebliche finanzielle Risiken zukommen. **STAR**



## Gute Nachrichten

... so heißt das neue Album der erfolgreichen Liedermacherin Sarah Lesch. Die ließ sich noch nie in eine Schublade pressen und ist jetzt sehr rockig unterwegs. Darüber und über Themen wie Shitstorms in den sozialen Medien spricht sie im Interview auf **SEITE 5**

Foto: Sandra Ludewig

**OTZIPKA'S**  
Fleisch- und Wurstwaren  
aus eigener Schlachtung  
und Herstellung  
**Partyservice**

Angebot vom  
**15.10.-19.10.2024**

**Hauschlachtwurst**  
100g verschieden sortiert **1,50€**

**Schweinemett**  
100g **0,75€**

**Kesselfleisch**  
1 kg natur oder gepökelt **8,49€**

**Fleischsalat**  
100g **1,15€**

Jeden Donnerstag in  
Krebeck warmes Mett und  
Kesselfleisch!  
[www.wurstauskrebeck.de](http://www.wurstauskrebeck.de)

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck  
Tel. 05507-7988  
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Billshausen  
Tel. 05528-982589  
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
Mi. 7.00 - 13.00 Uhr; Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

**HAUSHALTS-  
AUFLÖSUNGEN &  
ENTRÜMPELUNGEN**

evtl. kostenlos durch Anrechnung  
von Wertgegenständen

Dienstleistungen rund ums Haus:  
**Kompetent, fachgerecht, faire Preise**

- ✓ Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
- ✓ Umzüge und Kleintransporte
- ✓ Haus- und Grundstückspflege
- ✓ Dachreinigung, Terrassenreinigung
- ✓ Rasen mähen, Gartenarbeiten
- ✓ Hecken und Strauchschnitt
- ✓ Fassadenreinigung
- ✓ Hochdruckreinigungsarbeiten
- ✓ Übergabe von Wohnung, Haus oder Grundstück, besenrein

Rudolf-Wissell-Str. 6  
37079 Göttingen  
Tel: 05 51/70 79 44 79  
[www.dienstleistungen-rund-ums-haus.de](http://www.dienstleistungen-rund-ums-haus.de)

steffen mit Leidenschaft  
**Schönherr Reiseservice**

REGIONAL PROFESSIONELL PERSÖNLICH  
Busreisen ab Göttingen Kaufpark, ZOB & Nörten-Hardenberg

**Premiumreise  
Advent in Regensburg**  
04.12.-06.12.2024

ausgewähltes Hotel, hochkarätige Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- 2 x Hotelübernachtungen im \*\*\*\*Bischofshof am Dom in Regensburg
- 2 x Frühstücksbuffet im Hotel
- 1 x Begleiteter Stadtbummel in Regensburg (örtlicher Guide)
- 1 x Donauschiffahrt mit der „Kristallkönigin“ MS Donau
- 1 x 4-Gänge-Menü & Live Musik auf der Kristallkönigin
- Aufenthalt auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt

Es gelten die AGB der Firma Schönherr-Reiseservice

**FIRST REISEBÜRO** Burgstraße, 37073 Göttingen

Busreisen & Busvermittlung:  
Steffen Schönherr · Mittlere Volperstraße 4 · 37170 Uslar  
Buchung, ausführliche Reiseprogramme und mehr Informationen  
Tel: 0049 151 250 22 516  
[www.schoenherr-reiseservice.de](http://www.schoenherr-reiseservice.de) · [info@schoenherr-reiseservice.de](mailto:info@schoenherr-reiseservice.de)

**469,- €**  
Reisepreis pro Person  
EZ-Zuschlag 80,- €  
Durchführungsgarantie bei  
25 Mitreisenden

# Wilde Expedition Truck

zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Allrad, Untersetzungsgetriebe, Diff-Sperren,  
LiFePo4 Batt., 820 W Solar, 1,5 t Zuladung, alte FSK3

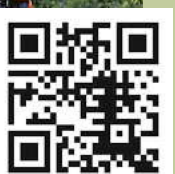
ab **165.000,- € inkl. UST**



Auto Wilde GmbH  
Vienenburger Str. 12  
38640 Goslar

Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0  
E-Mail: [verkauf@auto-wilde.de](mailto:verkauf@auto-wilde.de)  
[www.auto-wilde.de](http://www.auto-wilde.de)

Fuso + Daily



# Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 3 07 14 44
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

**Ärztlicher Notdienst Göttingen und Umland**  
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

**Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

## Apotheken-Notdienst am Sonntag

**Göttingen und Umland**  
Mühlen-Apotheke in Rosdorf, Lange Straße 6 (8-8 Uhr) 0551 / 78 17 96

**Adelebsen/Dransfeld**  
die Göttinger Notdienst-Apotheke oder:  
Löwen-Apotheke in Uslar, Neustädter Platz 26 (8.30-8.30 Uhr) 0 55 71 / 22 06  
Aegidien-Apotheke in Hann. Münden, Lange Straße 101 5 (9-9 Uhr) 0 55 41 / 91 28 80

**Radolfshausen/Eichsfeld**  
Scharfenberg-Apotheke am Kloster in Katlenburg-Lindau, Herzberger Straße 1 (9-9 Uhr) 0 55 52 / 2 22  
Turm-Apotheke in Duderstadt, Auf der Spiegelbrücke 1 (11-13 und 17-19 Uhr) 0 55 27 / 66 64

**Zahnärztlicher Notdienst**  
Zentraler Ansagedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 30 71 444  
Eichsfeld: in Seulingen Praxis Dr. Wucherpfennig, Göttinger Landstraße 21, Telefon 0 55 07 / 428  
(Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)  
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kvz-thueringen.de

**Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117**

## Wettbewerb: Unser Dorf lebt nachhaltig

**LANDKREIS.** Bis zum 30. November können sich Dorfgemeinschaften mit Projektideen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Naturschutz am Wettbewerb „Unser Dorf lebt nachhaltig“ beteiligen. Über einen Bewerbungsbogen stellen die Dorfgemeinschaften ihre Projektideen dar. Notwendig

ist unter anderem eine Idee für ein Naturschutzprojekt. Eine Experten-Jury wird alle eingereichten Ideen prüfen und bis zu neun Nachhaltigkeitsprojekte auswählen. Mehr Informationen zum Wettbewerb unter [harzweserland.de/unser-dorf-lebt-nachhaltig](http://harzweserland.de/unser-dorf-lebt-nachhaltig). **RED**

## KOMMENTAR

### Gönnen können

Es gibt viele Reportagen und Artikel, die sich mit Dingen beschäftigen, die „dann mal weg“ waren. Reden wir doch mal über etwas, das plötzlich da war: Brückentage.

Arbeitsstage, die zwischen zwei freien Tagen liegen, sind jetzt auch so etwas wie Feiertage. Nur mit offenen Geschäften. Weil an solchen Tagen alle frei haben wollten (und im Zweifelsfall an diesen Tagen auch gerne mal einen kurzen grippalen Infekt hatten) wurde diese Praxis quasi durch die Hintertür von den Arbeitnehmern durchgesetzt. Bevor am Ende einige wenige in leeren Büros und leeren Klassenzimmern sitzen ...

Nun gab es Beschwerden, weil am Freitag, 4. Oktober, das Rathaus größtenteils geschlossen war und man an seinem Brü-

ckentag dort nichts erledigen konnte. – Gibt's ja nicht: Andere haben auch Brückentag? Wissen die nicht, dass andere diesen Tag gerne nutzen möchte, um wichtige Dinge zu erledigen?

„Work-Life-Balance“ wird vielen immer wichtiger. Diskutiert werden weniger Arbeitsstunden, die Vier-Tage-Woche, ... alles im Prinzip gute Sachen. Es kommt aber unweigerlich hier und da zu Engpässen, wenn ohnehin Personalmangel herrscht.

Wer die letzten schönen Herbsttage genutzt hat, um einen Ausflug zu machen, dem ist es aufgefallen: Man kann sich nicht mehr blind darauf verlassen, in den Innenstädten offene Cafés zu finden. Weil sich immer weniger Menschen finden, die

Lust haben, am Wochenende zu arbeiten, bekommen die, die am Wochenende Kaffee und Kuchen auswärts genießen wollen, nicht immer etwas serviert. Die Arbeitnehmer (-innen!), die in der Woche Kuchen und Brot verkaufen, haben am Wochenende auch gerne frei.

Es wird dann schnell viel genörgelt, nach dem Motto „Die wollen wohl keinen Umsatz machen.“ Doch, wollen sie. Aber wenn die dazu nötige Arbeit keiner machen möchte (oder kann), bleibt sie eben liegen. Die potenziellen Kunden stehen dann vor verschlossener Tür und müssen sich zu Hause selber einen Kuchen backen. Versauen Sie sich die Kaffestunde aber nicht mit Nörgeln: Den freien Tag muss man auch anderen gönnen können. **STEFANIE ARNDT**

## Freikarten für die Infa gewinnen

Erlebnis- und Einkaufsmesse startet heute

**REGION.** Am 12. Oktober beginnt mit der Infa in Hannover die größte Erlebnis- und Einkaufsmesse in Deutschland – und Sie können mit ein bisschen Glück Karten gewinnen.

In insgesamt sieben Themenwelten geht es um Beauty- und Bastelangebote, Weihnachtsdekoration, Innovationen aus dem Baubereich und Lifestyle-Ideen. Insgesamt können Besucher

und Besucherinnen auf 60.000 Quadratmetern flanieren. Die Messe läuft bis zum 20. Oktober und ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets kosten von Montag bis Freitag zwischen elf und zwölf Euro, am Wochenende 13 bis 14 Euro. Aber mit etwas Glück können Sie gemeinsam mit einer Begleitperson kostenlos über die Infa schlendern. Wir verlosen zehnmal zwei Tickets für die Messe, und das Mitmachen ist ganz einfach: Aus allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt und informiert. Den Link zum Gewinnspiel findet man über den hier abgedruckten QR-Code. Wir wünschen viel Glück und viel Spaß auf der Infa! **RED**

Foto: Deutsche Messe



Foto: Göttinger Jazzfestival

## 10 Fragen zur Person

### Johannes Förster

Vom 1. bis 9. November findet mit dem 47. Göttinger Jazzfestival das älteste und größte niedersächsische Jazzfestival statt. Die Mischung aus internationalen Stars und Musikern der engagierten regionalen Jazzszene lockt jedes Jahr Fans aus dem ganzen Bundesgebiet nach Göttingen. Der Vorverkauf läuft auf Hochtour, Infos zum Programm und zum Vorverkauf gibt es bei [jazzfestival-goettingen.de](http://jazzfestival-goettingen.de)

Johannes Förster ist der Geschäftsführer des Göttinger Jazzfestivals. Er wurde an einem 17. Februar in Göttingen geboren. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften und des Wirtschaftsrechts arbeitet er beim out-o-space Rockbüro Göttingen und ist seit 2022 Geschäftsführer des Vereins Göttinger Jazzfestival. In seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich im Nörgelbuff und spielt gerne Schlagzeug.

**1. Meine erste CD Download war ...**  
... wahrscheinlich eine Bravo-Hits.

**2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...**  
... mit Rasenmähen und Gartenpflege, ausgegeben für eine CD.

**3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...**  
... der Computer.

**4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...**  
...Teleportation.

**5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...**  
... Konzerte mit Freunden!

**6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...**  
... eine Flasche Wein und ein paar Snacks.

**7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre ...**  
Lieber würde ich mir das Stück ansehen, meine Fähigkeiten als Schauspieler sind leider sehr begrenzt.

**8. Wenn ich König von Südniedersachsen wäre, dann ...**  
... würde ich die Demokratie einführen.

**9. 2024 freue ich mich noch besonders auf ...**  
... das kommende Göttinger Jazzfestival im November.

**10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...**  
... Klavierspielen lernen.

## Bombe stoppt Bus und Bahn

So läuft es heute während der **KAMPFMITTELBESEITIGUNG** im öffentlichen Personennahverkehr

**GÖTTINGEN.** Am heutigen Samstag werden auf dem Gelände des Göttinger Schützenplatzes Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. Die Sicherungsmaßnahmen betreffen dabei auch den Personennahverkehr.

Der Evakuierungsbereich – in den auch der Bahnhof und der Zentrale Omnibusbahnhof fallen – darf bis zum Abschluss der Maßnahme nicht befahren werden, ausgenommen sind die Frühwagen am Samstagmorgen und die Evakuierungsbusse der Göttinger Verkehrsbetriebe. Die GöVB werden während der Evakuierung von etwa 5 bis 6 Uhr mit zwei Evakuierungslinien einen Shuttleverkehr zur Notunterkunft anbieten. Die **Göttinger Stadtbusse** werden großflächig umgeleitet. Eine Übersicht aller Umleitungen ist unter [www.goevb.de](http://www.goevb.de) veröffentlicht.

Für die **Regionalbusse** von und nach Göttingen gelten für die Sperrung ab Betriebsbeginn bis Betriebsende nachfolgende Einschränkungen:

- Linie 120 beginnt/endet an der Haltestelle Sieköhe/KaufPark
  - Linie 130 und 140 beginnen/enden an der Haltestelle Eiswiese
  - Linien 150, 154, 155 beginnen/enden an der Haltestelle Albaniplatz
  - Linie 160 beginnt/endet an der Haltestelle Theaterplatz, Umstieg in den Schienenersatzverkehr möglich (300 Meter Fußweg)
  - Linie 170 beginnt/endet an der Haltestelle Weender Krankenhaus
  - Linien 180 und 185 beginnen/enden an der Haltestelle Lutteranger
  - Linien 110, 210, 220 beginnen/enden am Kauf Park (alte Fernbus-Haltestelle)
- Weiterfahrende Fahrgäste ha-



**Am heutigen Samstag fahren im Sperrgebiet keine Busse und keine Bahnen.**  
Foto: Christina Hinzmann

ben die Möglichkeit an den jeweiligen Endpunkten in eine Stadtbahnlinie umzusteigen.

**Regionalzüge:** Der Schienenersatzverkehr (SEV) für alle Regionalbahnen und R-Express sowie die Züge des Fernverkehrs halten während der Evakuierung am Albaniplatz. Die Regionalzüge beginnen/enden in Northeim sowie in Eichenberg,

ab dort wird ein SEV eingerichtet. Für den RE1 erfolgt der SEV bis/ab Heilbad Heiligenstadt. Fahrgäste werden gebeten, auf den Webseiten der Schienenunternehmen aktuelle Informationen einzuholen: [www.der-metronom.de](http://www.der-metronom.de), [www.cantus-bahn.de](http://www.cantus-bahn.de), [www.nordwestbahn.de](http://www.nordwestbahn.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de) **VSN**

## Mit Wien und Alkmaar

Fußball: 34. Rewe-Juniorcup vom 9. bis 12. Januar in der Lokhalle

**REGION.** Der zweite internationale Gast (neben Titelverteidiger FK Austria Wien) für den Rewe Juniorcup steht fest: Mit AZ Alkmaar gastiert der Turnierdritte der Jahre 2023 und 2024 erneut in Göttingen.

Der Topnachwuchs aus den Niederlanden hat bei den letzten drei Auftritten in der Lokhalle beeindruckt und zählt für die Fans mittlerweile fast automatisch zum Favoritenkreis. Zweimal stand das Team dicht vor dem Finaleinzug. 2023 beim 5:6 gegen Fulham FC und 2024 beim 4:5 gegen Austria Wien, als der spätere Turniersieger ein 0:4 noch umbiegen konnte. Beide Male setzten sich die Niederländer gegen Hannover 96 im Spiel um Platz drei durch. Der als bester Torjäger des Turniers 2024 ausgezeichnete Eli-

jah Dijkstra konnte für AZ einen weiteren Pokal mit nach Hause nehmen.

„Die Zukunft gehört uns“ verkündet Alkmaar selbstbewusst auf der Internetseite seiner Nachwuchsabteilung. Aktuell stehen acht Eigengewächse im Kader des Tabellendritten der niederländischen Topliga. Unter den Spielern aus der mehrfach ausgezeichneten Nachwuchsakademie Alkmaars befindet sich auch der Sohn von Mark van Bommel, Ruben, der beim FC Bayern München im Gespräch sein soll. Die U19 rangiert in der Liga nach fünf Spielen auf Rang zwei hinter Primus Ajax Amsterdam.

Für 2025 steht zumindest der Finaleinzug sicher ganz oben auf der Wunschliste der Nord-Holländer. Dort könnten mit AZ und

Austria Wien zwei sehr starke Akademien aufeinandertreffen. Der Rewe Juniorcup ist Europas größtes U19-Hallenturnier. Die 34. Auflage des Rewe Juniorcupps findet vom 9. bis 12. Januar 2025 in der Lokhalle statt. **RED**



Foto (Archiv): Helge Schneemann

# Ein Anker in schweren Zeiten

Verein **FLÜGELSCHLAG** feiert sein 20-jähriges Jubiläum mit Festrede und Live-Musik

**GÖTTINGEN.** Der Verein „Flügel Schlag – für das neurologisch kranke Kind“ hat im Start-Raum sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Für die musikalische Begleitung sorgten „Die Milchbar“ mit vielen jungen Künstlern rund um Göttingens bekannte Sängerin Christiane Eiben sowie das „Blue Note Quartet“.

In ihrer Rede betonte die Vorsitzende des Vereins, Annett Döring: „Wir setzen uns dafür ein, neurologisch kranken Kindern und ihren Familien eine Stimme zu geben, die sonst oft ungehört bleibt.“ Döring gab einen Überblick zu den zahlreichen von Flügelschlag realisierten Projekten. So wurden ein Patientenbad und eine Patientenküche auf den Bettenstationen neu gestaltet. Am Empfang der UMG-Kinderpoliklinik wurde ein Aquarium eingerichtet, das den Kindern die Wartezeit verkürzt, und der Spielplatz der Kinderklinik wurde mit einer behindertengerechten Wasser- und Matschanlage und Nestschaukel verschönert.

„Aber es geht nicht nur um bunte Fische und Spielgeräte“, fügte Döring hinzu. „Wir haben auch die medizinische und psy-



Der Vorstand des Vereins Flügelschlag (v.l.): Dorothea Tacke, Knut Brockmann, Annett Döring, Simone Schröder, Uwe Bretthauer, Susanne Thiele und Ute Anklam. Foto: privat

chologische Versorgung aktiv verbessert, indem wir eine Psychologenstelle geschaffen und die sozialpädagogische Betreuung ausgebaut haben. Diese Mitarbeiter sind ein Anker in schweren Zeiten.“ Ein weiteres Herzstück des Vereins sei das Elternapparatment, das Familien zur Verfügung gestellt wird, wenn ihre Kinder kurzfristig stationär aufgenommen werden

müssen. „Für Eltern, die plötzlich mit der Nachricht konfrontiert werden, dass ihr Kind im Krankenhaus bleiben muss, ist es ein Segen, einen sicheren Ort zum Übernachten zu haben“, erklärte Döring. Weitere Aufgaben des Vereins sind die Begleitung und Betreuung betroffener Familien, die Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie das Ermöglichen von

Kontakten und des Erfahrungsaustauschs zwischen betroffenen Familien. „Wir haben das Gesicht der Kinderklinik verändert“, erzählte Gründungsmitglied und Schatzmeister des Vereins Knut Brockmann. Er berichtet von einer Stigmatisierung neurologisch kranker Kinder im Vergleich zu anderen lebensbedrohlich erkrankten Kindern. „Die Lobby fehlt und

manche Erkrankungen sind leider immer noch mit Scham belegt.“

Flügelschlag wurde 2004 in einer gemeinsamen Initiative von betroffenen Eltern und Mitarbeitenden der Neuropädiatrie an der Universitäts-Kinderklinik Göttingen gegründet. Der Name des Vereins, „Flügelschlag“, wurde bei Goethe geliehen: in dessen Gedicht „Urworte. Orphisch“ endet der Vers „Hoffnung“ mit den Worten „Ein Flügelschlag – und hinter uns Äonen!“.

Flügelschlag hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für die Betreuung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit neurologischen Erkrankungen und psychosomatischen Störungen zu verbessern – in der Ambulanz und auf den Stationen. Darüber hinaus fördert Flügelschlag Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Sinne der Gemeinnützigkeit für Personen, die sich in ihrer Arbeit mit neurologisch oder psychosomatisch kranken Kindern und ihren Familien verpflichtet fühlen. Flügelschlag informiert auf seiner Website über seine Arbeit und Aktivitäten: [www.fluegel-schlag-goettingen.de](http://www.fluegel-schlag-goettingen.de). **RED**



## ExtraTiP aus der Kiste

**GÖTTINGEN.** Für Göttingerinnen und Göttinger, die den ExtraTiP mal nicht in ihrem Briefkasten finden, steht eine rund um die Uhr zugängliche Kiste in der Wiesenstraße 1 neben dem Eingang zum Schulungsraum des Göttinger Tageblatts. Hier finden Leserinnen und Leser

den aktuellen ExtraTiP mit den Beilagen. Wer die Zeitung zum Wochenende nicht bekommen hat, kann das übrigens ganz einfach auf unserer Homepage [www.extratip-goettingen.de](http://www.extratip-goettingen.de) reklamieren – „Zeitung nicht erhalten“ findet man dort im Menü. **STAR** / Foto: Arndt

# „Balu und Du“ bei „Grünkohl mit Pita“

HAWK-Projekt gewinnt Integrationspreis und ist zu Gast bei niedersächsischem Podcast

**GÖTTINGEN.** Im Projekt „Balu und Du“ an der HAWK in Göttingen und Holzminden übernehmen Studierende für ein Jahr die Patenschaft für ein Kind und unternehmen einmal in der Woche etwas mit ihm. Nun war ein „Balu und Du“-Paar aus Göttingen zu Gast im Podcast „Grünkohl mit Pita“ vom Bündnis „Niedersachsen packt an“. Der 21-jährige HAWK-Student Adnan und der zehnjährige Reda sind seit einiger Zeit Teil des Projekts und berichteten der Journalistin Pinar Dogantekin von ihrer besonderen Beziehung als „Balu“ und „Mogli“.



„Mogli“ Reda im Interview mit Journalistin Pinar Dogantekin. Foto: HAWK

Das Podcast-Format „Grünkohl mit Pita“ widmet sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem

Thema Einwanderungsgesellschaft. Die Journalistinnen Eva Völker und Pinar Dogantekin interviewen dazu unterschied-

liche Akteure aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Sport. Ein wenig aufgeregt war der

Grundschüler Reda schon, als er in das Podcast-Mikrofon sprechen sollte. Doch zum Glück war nicht nur sein „Balu“ Adnan als Unterstützung dabei, sondern auch sein kleiner Bruder Haidar. Und so erzählte der Viertklässler gerne von seinem Lieblingsessen (Döner), seinem Lieblingsfußballspieler (Christiano Ronaldo) und wie es für ihn war, als er vor fünf Jahren mit seiner Familie aus Syrien nach Deutschland gekommen ist. Die Fluchterfahrung teilt er mit seinem „Balu“ Adnan, der mit zwölf Jahren vor dem Krieg in Syrien geflohen ist. Heute studiert Adnan Technische Informatik und Robotik an der HAWK in Göttingen und engagiert sich im Projekt „Balu und

Du“ – um etwas zurückzugeben und ein Kind zu unterstützen, das wie er in einem fremden Land ganz neu anfangen musste. „Als Kind hätte mir das auch gutgetan, wenn ich auch zum Beispiel einen Mentor gehabt hätte“, glaubt der Student. Aufgrund dieses Engagements von Adnan und vielen anderen HAWK-Studierenden hat das Projekt unter der Leitung von Annette Rehfus gerade erst den Sonderpreis des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ beim Niedersächsischen Integrationspreis erhalten. Den Podcast zum Nachhören gibt es unter [https://buendnis.niedersachsen.de/grunkohl\\_mit\\_pita](https://buendnis.niedersachsen.de/grunkohl_mit_pita) und auf allen gängigen Podcast-Plattformen. **HAWK**

# Mensa abends auf – dank neuer Spülmaschine

Kürzung der Öffnungszeit im Sommer 2022 wird zurückgenommen

**GÖTTINGEN.** Das Studierendenwerk Göttingen bietet zum Beginn des Wintersemesters 2024/25, genauer ab dem Start der Vorlesungszeit am 21. Oktober, wieder abendliche Öffnungszeiten in der Zentralmensa an. Dann ist die größte Mensa von Montag bis Freitag durchgehend von 11.30 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kürzung der Öffnungszeit war im Juli 2022 aufgrund des starken Preisanstiegs für Gas und Öl notwendig geworden.

„Eine Umfrage unter unseren Mensagästen hatte ergeben, dass der Wunsch nach einer Abendöffnungszeit sehr groß war“, erläutert das geschäfts-

führende Vorstandsmitglied des Studierendenwerks, Prof. Dr. Jörg Magull, die Entscheidung: „Wir sind froh, dass wir diesen offensichtlich wichtigen Service nun wieder anbieten können.“

## POMMES, TEPPAN YAKI UND DESSERTS

Die Campus-Gastronomie des Studierendenwerks plant für die Abendstunden ein spezielles Pommes-Angebot, Teppan Yaki-Gerichte, ein Salat- und ein Dessertbuffet. Außerdem soll es wöchentlich wechselnd vegane Currywurst und Fleisch Currywurst sowie Bowls geben. Möglich wird die längere Öffnungszeit vor allem durch die

Investition in eine neue, deutlich umweltgerechtere Spülmaschine mit Wärmerückgewinnungsmodul. Das Gerät befindet sich im Ostbereich der Zentralmensa und ersetzt zwei alte Maschinen aus dem Jahr 1996.

Die neue Maschine verbraucht nur noch ein Viertel der zuvor benötigten Wassermenge. Außerdem arbeitet sie leiser, heizt sich kürzer auf, benötigt weniger Spülmittel und gibt nur noch ein Viertel der vorherigen Wärme ab. Das Gerät bestand nach fast zweiwöchigen Montagearbeiten durch Spezialisten zunächst den obligatorischen Probelauf und ist seit dem 16. September erfolgreich in Betrieb. **SWGÖ**



Foto: Studierendenwerk Göttingen

**CAVALLUNA**  
PASSION FOR HORSES

**GRAND MOMENTS**

07. - 08.12.24 Göttingen  
LOKHALLE Göttingen

[www.cavalluna.com](http://www.cavalluna.com)

## Für junge Mütter und Schwangere

**GÖTTINGEN.** Um junge Schwangere und Mütter zu unterstützen, startet die Caritas Südniedersachsen ein neues Angebot. Erstmals am Freitag, 18. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr trifft sich eine Gesprächsgruppe speziell für junge Schwangere und Mütter mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr im Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen, Pfalz-Grona-Breite 2a. Eine Anmeldung per E-Mail an [bunte@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:bunte@caritas-suedniedersachsen.de) oder Telefon: 05 51 / 9 99 59 15 ist erwünscht. **CPS**

**RHYTHM OF THE DANCE**

25<sup>th</sup> ANNIVERSARY  
GLOBAL TOUR 2024

01.02.2025 Duderstadt, Ballhaus

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de), Tel.: 01806/570070

Der ExtraTiP als E-Paper  
Gratis & ohne Anmeldung  
[www.extratip-goettingen.de](http://www.extratip-goettingen.de)

Nasse Wände?  
**SCHONLAU** BAU  
ganz genau!  
Hardegsen  
Telefon 0 55 05 - 94 79 00  
[www.schonlau-bau.de](http://www.schonlau-bau.de)

**Brennholz-/ Kaminholzverkauf**  
vorgetrocknet. Preis ab 85,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.  
**Pro Baum GmbH**  
0551-66520

**Bargeld sofort!**  
Altgold/Silber-Ankauf  
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

**Juweliere Schügl**  
Weender Straße 21, neben C&A  
37073 Göttingen · Telefon 05 51-5 60 01

125 Jahre Kassebeer  
**Experten für neuen Büroalltag**

Am 20. September feierte die Firma Kassebeer großes Jubiläum. Das Unternehmen ist so stark in der Region verwurzelt wie kaum ein anderes, trotzdem wissen längst nicht alle Northeimer, was die Firma mit derzeit 32 Mitarbeitern für Kunden aus ganz Südniedersachsen eigentlich so erfolgreich leistet. Hier die Geschäftsführer Ines und Mark Berke zu wichtigen Meilensteinen, künftigen Herausforderungen und aktuellen Tätigkeitsfeldern ...

**Namensvater** Wilhelm F. Kassebeer gründet die Firma Kassebeer 1899 in der Breiten Straße als Druckerei und Perforieranstalt. Im Ladengeschäft „Am Münster 18“ entfaltete sich das Nummern in fünfter Generation geführte Familienunternehmen stetig weiter – ab Mitte des 20. Jahrhunderts mit klarer Ausrichtung auf Bürobedarf und Bürotechnik. Nach etlichen Umbauten, Erweiterungen und Generationswechseln ging es 1975 schließlich auf die grüne Wiese: Ein Neubau in der Matthias-Grünevald-Straße bot ausreichend Platz für Verkauf, Lager und Versand sowie eine große Möbel- und Maschinenausstellung.

**Klarer Fokus**  
Mitte der 90er Jahre traf man die strategische Entscheidung, sich fortan ausschließlich auf gewerbliche Kunden zu fokussieren. Heute betreut und berät Kassebeer mehr als 2.000 Unternehmen in ganz Südniedersachsen. Das Spektrum ist breit: Firmen von 15 bis hin zu 1.000 Büroarbeitsplätzen, von der Einzelbestellung bis hin zu Jahresumsätzen von 600.000 Euro pro Kunde.

**Mutige Firmenpolitik**  
1996 initiierte die vierte Kassebeer-Generation um Ulf und Dirk Ohlmer die Gründung der Bürologistik GmbH & Co. KG – angesiedelt im Northeimer Gewerbegebiet. Zentral absolviert das Unternehmen Einkauf, Logistik und IT für Gesellschafter Kassebeer und 23 andere bundesweite Fachhandelspartner. Außerdem managt Bürologistik die gemeinsam etablierte Dachmarke bueroboss.de.

**Branchentrends vorwegnehmen**  
„Dieser Schritt hat dafür gesorgt, dass wir als Mitbeständler in der Sparte Bürobedarf heute im On-line-Geschäft voll wettbewerbsfähig sind“, würdigt Ines Berke die Leistung der

vorangegangenen Generation. „Dieser Leistungsbereich betrifft im Team allerdings nur 20 Prozent der Mitarbeiter. Die anderen Bereiche genauso fit für die Zukunft zu machen, ist nun unsere Herausforderung!“

**Auf Wachstumskurs**  
Am stärksten expandiert hat Kassebeer unter dem Ehepaar Berke in den vergangenen Jahren im Bereich „Druck & Workflow“. Mit einigen Firmenübernahmen und über 8.000 betreuten Druck- und Kopiersystemen ist Kassebeer heute klarer Marktführer im südlichen Niedersachsen. Aufgrund fortschreitender Digitalisierung im Büro geht es hier immer stärker um Prozesse, Dienstleistungen und Beratung.

**Neue Horizonte ansteuern**  
Der dritte Kassebeer-Bereich ist noch relativ frisch und nennt sich „Teamverpflichtung“. Gemeint ist die Bereitstellung von Full-Service-Leistungen rund um ein professionelles Kaffee- und Wasser-Angebot, das viele Unternehmen ihren Mitarbeitern, Kunden und Besuchern mittlerweile zur Verfügung stellt.

**Keine Angst vor Veränderung!**  
Passend zum Festakt erstirbt das Kassebeer-Firmengebäude in neuem Glanz – Logo und Internetauftritt wurden ebenfalls überarbeitet. Dem Meilenstein Jubiläum geht jedoch auch interne Erneuerung voraus: „Organisationsstrukturen und Arbeitsweisen verändern sich. Darauf sollten Unternehmen reagieren – so wie wir auch. Um neuen Herausforderungen dynamischer begegnen zu können, mussten wir digitaler und flexibler werden“, beschreibt Mark Berke die selbstverordnete Frische. Dabei habe man so manches über Bord geworfen und losgelassen, anderes entstaubt und wiederentdeckt, viel Neues etabliert und gelernt. „Jetzt möchten wir die Kunden einladen, sich von uns inspirieren zu lassen! Wir verstehen uns als Sparrings-Partner für Büro-Erfolg: Kassebeer liefert eben nicht nur Produkte, sondern vor allem großes Prozess-Know-how.“

**Kontakt**  
**kassebeer**  
einfach. sympathisch. digital.  
Wilh. F. Kassebeer GmbH & Co. KG  
Matthias-Grünevald-Straße 42  
37154 Northeim  
Telefon: 0551 / 963-0  
[halle@kassebeer.de](mailto:halle@kassebeer.de)  
[www.kassebeer.de](http://www.kassebeer.de)

# Rund um Sonne, Mond und Sterne

Astronomietag und **LANGE NACHT DER ASTRONOMIE** am Samstag, 19. Oktober, auf dem Nordcampus / Eintritt frei

**GÖTTINGEN.** Astronomie im Doppelpack erwartet Sternfreunde jeden Alters am Samstag, 19. Oktober, ab 14 Uhr auf dem Nordcampus. Wie immer zum Herbstbeginn findet der Astronomietag statt. Gleichzeitig laden erstmals deutschlandweit zahlreiche Forschungseinrichtungen und Sternwarten zur Langen Nacht der Astronomie ein. Auch das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS), das Institut für Astrophysik und Geophysik der Universität Göttingen (IAG) und der Förderkreis Planetarium Göttingen (FPG) bieten aus diesem doppelten Anlass ein abwechslungsreiches Programm rund um Sonne, Mond und Sterne.

Neben Shows im mobilen Planetarium, Vorträgen und Himmelsbeobachtungen gibt es eine Foto-Ausstellung mit astronomischen Aufnahmen. Einige der Programmpunkte sind speziell für Kinder geeignet.

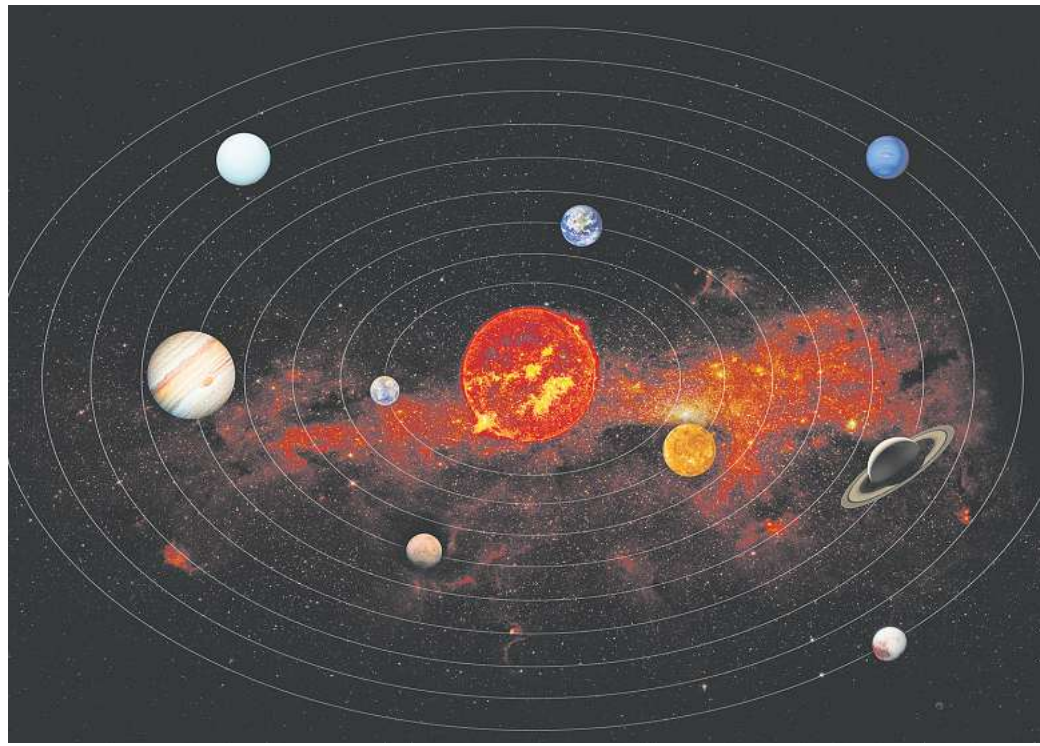
## BLICK AUF DEN SUPER-KOMETEN

Bei klarem Wetter dürfen die Gäste auf einen ganz besonderen Anblick hoffen: den Kometen C/2023 A3, auch genannt Tsuchinshan-ATLAS, der voraussichtlich sogar mit bloßem Auge zu sehen sein wird. Als Super-Komet oder gar Jahrhundert-Komet wird der in den Medien bezeichnet. Dabei hat der kosmische Brocken, der erst im vergangenen Jahr von Forschungsanlagen in China und Südafrika entdeckt wurde, sein volles Potenzial noch gar nicht entfaltet. Er war eine Zeit lang nicht zu sehen, taucht dieser Tage wieder auf: kurz nach Sonnenuntergang im Westen knapp über dem Horizont. „Wenn das Wetter mitspielt,

rechnen wir damit, dass der Komet auch am 19. Oktober noch mit dem bloßen Auge zu sehen sein wird“, erklärt Klaus Reinsch vom IAG. Die Dunkelheit dürfte auch den Blick auf beständigere Himmelskörper ermöglichen: etwa den abnehmenden Mond und den Ringplanet Saturn. Ab 19 Uhr sind Interessierte am IAG zur Teleskopführung mit Blick in den Nachthimmel eingeladen. Der Zugang zur Beobachtungsplattform erfolgt über den Nordost-Eingang an der Tammannstraße/Ecke Justus-von-Liebig-Weg. Parallel zu den Himmelsbeobachtungen liefern in einem aus dem Zeiss-Großplanetarium Berlin in den Vortragsraum des IAG übertragenen Livestream Experten spannende Erklärungen zu den beobachteten Himmelsobjekten und vieles mehr.

## STREIFZUG DURCHS SONNENSYSTEM FÜR KINDER

Bereits deutlich vor Sonnenuntergang beginnt das Programm des Astronomietags am MPS. Für die jüngsten Gäste startet um 14 Uhr die Planetariumsshow „Polaris – das Rätsel der Polarnacht“. Darin machen sich Pinguin James und Eisbär Vladimir in ihrem Raumschiff auf zu einem spannenden Weltraumabenteuer. Die Show ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Im Anschluss lädt MPS-Wissenschaftler Wieland Dietrich zu einem Streifzug durch das Sonnensystem ein. Unter dem Titel „Von Wüstenplaneten, Gasriesen und Eismonden“ bietet der Kindervortrag im Auditorium des MPS einen unterhaltsamen Überblick über die faszinierenden Welten in unserer direkten kosmischen Nachbarschaft. Weitere Shows im Planetarium stehen um 16 und 18 Uhr auf



Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (Foto), das Institut für Astrophysik und Geophysik der Universität Göttingen (IAG) und der Förderkreis Planetarium Göttingen (FPG) bieten am 19. Oktober ein abwechslungsreiches Programm rund um Sonne, Mond und Sterne.

Fotos: wasan-stock.adobe.com und Christina Hinzmann

dem Programm. Um 16 Uhr ist die Ganzkuppel-Planetariumsshow „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“ zu sehen. Um 18 Uhr erinnert die Show „Rosetta – die Landung auf einem Kometen“ an ein Stück (Göttinger) Raumfahrtgeschichte: Vor fast zehn Jahren am 12. November 2014 setzte Philae, die Landeeinheit der ESA-Raumsonde Rosetta, auf dem Kometen 67P/Churyumov-Gerasi-



menko auf. Mit an Bord trug Philae Messinstrumente vom MPS. Die Show rekapituliert die turbulenten Tage vor und nach der Landung und führt ein in die

Ziele der Mission und der Kometenforschung. Für alle Vorstellungen im Planetarium wird eine Anmeldung empfohlen. Diese kann hier erfolgen.

## ABENTEUER SUNRISE

Um eine aktuellere Forschungsmission geht es um 17 Uhr im Vortrag „Abenteuer Sunrise“. Darin berichtet MPS-Direktor Prof. Sami K. Solanki erstmals von Start, Stratosphärenflug und Landung des ballongetragenen Sonnenobservatoriums Sunrise III. Im Juli dieses Jahres war Sunrise III erfolgreich in der Nähe des schwedischen Polarkreises abgehoben und hat bei seinem Flug über Island und Grönland bis nach Kanada einzigartige Messdaten von der Sonne eingefangen.

Ebenfalls am MPS wird eine Ausstellung astronomischer Fotos zu sehen sein. Das MPS-Wissenschafts-Team präsentiert darin seine schönsten Aufnahmen von Mond, Kometen, Planeten, Galaxien, Polarlichtern und vielem mehr und erläutert

Der Eintritt zum Astronomietag ist kostenlos. Für die Shows im mobilen Planetarium wird eine Anmeldung empfohlen. Die Vorträge können ohne Anmeldung besucht werden.

## DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

- 14 bis 19 Uhr: Vorträge und Planetariumsshows am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung
  - 14 Uhr: Polaris – das Rätsel der Polarnacht (Planetariumsshow für Kinder ab fünf Jahren)
  - 15 Uhr: Wieland Dietrich – „Von Wüstenplaneten, Gasriesen und Eismonden – Eine Reise durch das Sonnensystem“ (Vortrag für Kinder)
  - 16 Uhr: Planeten-Expedition in das Sonnensystem (Ganzkuppel-Planetariumsshow ab acht Jahren)
  - 17 Uhr: Prof. Sami K. Solanki – Abenteuer Sunrise III: Sonnenforschung am Ballon
  - 18 Uhr: Rosetta – die Landung auf einem Kometen (Ganzkuppel-Planetariumsshow ab zwölf Jahren)
- Für die Planetariumsshows wird eine Anmeldung empfohlen. Interessenten sollten sich mindestens zehn Minuten vor Beginn der Planetariumsshow am Anmeldetisch vor dem Planetarium anmelden; andernfalls verfällt die Reservierung. Für die Vorträge ist keine Anmeldung notwendig.

- ab 19 Uhr: Teleskopführung am Institut für Astrophysik und Geophysik. Zu sehen sind bei gutem Wetter unter anderem: Komet C/2023 A3 Tsuchinshan-ATLAS, Mond, Saturn. Einlass: Eingang Nordost. Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich. **MPS/STAR**

## Millionen Bäume gepflanzt

Niedersächsische Landesforsten haben die Geschäftsergebnisse 2022 und 2023 vorgelegt

**REGION.** Die Niedersächsischen Landesforsten haben ihre Geschäftsergebnisse 2022 und 2023 vorgestellt und ein positives Resümee gezogen: „Wirtschaftlich konnten wir beide Jahre mit schwarzen Zahlen abschließen – viel mehr freuen wir uns aber über unsere Fortschritte bei der Wiederbewaldung des Harzes und beim klimaanangepassten Waldumbau“, fasst Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten, die Ergebnisse zusammen.

Allein im Harz sind seit 2018 etwa 30.000 Hektar des Landeswaldes von schweren Klimaschäden betroffen, außerhalb des Harzes kamen noch einmal 10.000 Hektar hinzu. Der Waldumbau fände aber nicht allein auf diesen Flächen statt. Auch

bislang intakte Wälder werden mit Mischbaumarten angereichert, um sie langfristig zu klimaanangepassten Mischwäldern zu entwickeln. „Allein in den beiden letzten Geschäftsjahren haben wir über elf Millio-



nen Setzlinge im Landeswald gepflanzt, auf Hunderten Hektaren neuen Wald gesät und konnten uns auch über das freuen, was sich über die natürliche Verjüngung eingefunden hat“, so Merker. Zeit zum Ausruhen bliebe nicht: „Unser Ziel ist es, den Harz in den nächsten zehn Jahren wiederzubewalden. Dies bedeutet nicht nur, weiterhin eine hohe Zahl an Setzlingen zu pflanzen, sondern verlangt auch zunehmend den Schutz und die Pflege des noch jungen Waldes.“

Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen bewertet Dr. Merker die Jahresabschlüsse der beiden Jahre 2022 (83 Millionen) und 2023 (8,3 Millionen Euro) nicht nur positiv: „In den letzten beiden Jahren haben wir noch von hohen

Holzpreisen profitiert, auch für die hohen Schadholzmengen. Die Holzpreismengen werden zukünftig fehlen, die Herausforderung der Wiederbewaldung jedoch bleiben. Die Gewinne der letzten Jahre stehen deshalb in Rücklagen für die Wiederbewaldung und den Waldumbau zur Verfügung und kommen damit dem Wald der Zukunft zugute.“ Vor dem Hintergrund zukünftig rückläufiger Holzpreismengen werden sich die Landesforsten seit einigen Jahren zunehmend an neuen gesellschaftlichen Anforderungen ausrichten. Dazu zählen Ökosystemleistungen wie der Schutz der Biodiversität, der Moorschutz, die Bereitstellung sauberen Trinkwassers, aber auch der Beitrag zur Energiewende durch Windenergie. **NLF/STAR** / Foto: NLF

## Spurensuche an Waffen

Universität: Forschende untersuchen Abnutzungsspuren an Speerspitzen

**GÖTTINGEN.** Wie lassen sich Geschicklichkeit und Kampfkunst in bronzzeitlichen Speerkämpfen besser nachvollziehen? Dazu stellen Forschende mit Göttinger Beteiligung einen neuen Ansatz vor: Hierbei simulieren sie Schritt für Schritt den tatsächlichen Kampf und gewinnen so neue Erkenntnisse über Kampfstile und die Entstehung von Spuren an den Waffen. Zusätzlich fließt mit ein, wie sich diese Spuren im Laufe der Zeit verändern.

Die Untersuchung von Speerkämpfen in der Bronzezeit hilft, Kampfstrategien und die Entwicklung von Waffen besser zu verstehen. Durch experimentelle Methoden lässt sich zeigen, wie Speere auf verschiedene Materialien wirken und wie sich Gebrauchsspuren bilden. Deshalb analysierte das Team, wie die Speerspitzen aufeinander und auf Holzschäfte, -schilde sowie tierisches Gewebe treffen, das den menschlichen Körper nachahmen soll. Die Forschenden stellen dadurch eine wiederholbare Methode vor, die verschiedene Experimente kombiniert, um die Kampfdynamik und die Entstehung von Gebrauchsspuren besser zu verstehen. Die Versuche ermöglichen es, die Art und Häufigkeit von Kollisionen im Speerkampf zu untersuchen und zeigen erstmals, wie Abnutzungsspuren an Speeren über die Zeit entstehen. Die Tests liefern auch Hinweise auf die erforderlichen Fähigkeiten für verschiedene Kampfkontexte und zeigen, wie Speere in unterschiedlichen Kampfkontexten verwendet wurden. Die experimentell erzeugten Abnutzungsspuren stimmen mit vielen archäologischen Funden überein.

„Unsere Methode bietet einen großen Nutzen für weitere Forschungen, da die erstellte Referenzsammlung es ermöglicht, die Objekte in ihren Proben

und Sammlungen eigenständig zu analysieren. Sie können die von ihnen gefundenen Spuren mit den von uns erstellten und kostenlos zur Verfügung gestellten Spuren vergleichen“, erklärt Dr. Valerio Gentile, der die Studie im Rahmen seiner Doktorarbeit an der Universität Leiden durchgeführt hat und jetzt im Seminar für Ur- und Frühgeschichte an der Universi-

tät Göttingen forsch. „Unsere Ergebnisse zeigen, wie Waffen verwendet wurden und welche Techniken dabei zum Einsatz kamen. Möglicherweise finden wir damit auch heraus, ob die Bronzezeit-Waffen in großen Schlachten oder in Duellen genutzt wurden. Das ist wichtig, um die Art und Intensität von Konflikten in der Vergangenheit zu verstehen.“ **PUG**



Quelle: Valerio Gentile

## Yes, we can! Fremdsprachen für Junggebliebene ab 50+

Einladung zur kostenlosen Schnupperstunde

Englisch, Spanisch und Französisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren, mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben und gleichzeitig in eine neue Sprache einzusteigen.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Jetzt beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder. Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen – die übrigens jeder Teilnehmer auf CD auch daheim üben kann – machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selber der Generation

50+ angehören, leiten die speziellen Sprachkurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde zum freien Sprechen.

„Hier geht es nicht darum, möglichst viele Vokabeln in kurzer Zeit auswendig zu lernen und höchstwahrscheinlich schnell zu vergessen“, betont Jörg Nocke,

Leiter der ELKA-Sprachschule. Mit Erfolg Englisch sprechen lernen heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige – dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Nocke betont: „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen sind die

Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen.“ Und die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen oder sich im Auslandsurlaub zu verständigen. Bevor neue Anfänger- und Fortgeschrittene-Kurse starten, können alle Interessierten eine kostenlose Schnupperstunde besuchen. Hier wird das Lernkonzept erläutert und die Termine der neuen Kurse werden besprochen. Wer kurzfristig Lust hat, Englisch, Französisch und Spanisch zu lernen, sollte sich beeilen ...

**ELKA in Göttingen**  
Auf dem Hagen 23  
Telefon 0551 / 30 38 10 00  
[www.elka-lernen.de](http://www.elka-lernen.de)



Gut lachen haben die Kursteilnehmer im ELKA-Sprachkurs. Hier wird in sympathischen Gruppen Englisch sprechen gelernt – für die Reise, den Alltag und manchmal noch für den Beruf. Foto: ELKA

# „Da steckt Sarah drin“

**INTERVIEW:** Sarah Lesch stellt am Donnerstag, 24. Oktober, ihr neues Album im Exil vor

**GÖTTINGEN.** Sarah Lesch macht jetzt Punkrock. Ihr neues Album „Gute Nachrichten“ stellt sie am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr im Exil vor. Was jetzt alles anders ist und wie das live klingt, verriet sie unserer Zeitung im Interview.

Bekannt wurde Sarah Lesch als kreative und engagierte Liedermacherin. Mit ihrem Song „Testament“ (elf Millionen Aufrufe bei Youtube), den sie für ihren Sohn und gegen die Verrohung der Gesellschaft schrieb, gewann sie jede Menge neue Fans und den Protestsongcontest in Wien. Sarah Lesch hat auch den Panik-Preis der Udo-Lindenberg-Stiftung bekommen – unter anderem dafür, dass sie in ihren Liedern deutlich ihre Meinung sagt. Das gilt auch für „Gute Nachrichten“.

**Dein Album heißt „Gute Nachrichten“, ist das ironisch gemeint oder geht es um echte gute Nachrichten?**

Das ist eher satirisch gemeint. „Gute Nachrichten“ ist auch der Titel einer meiner Lieblingstexte von Kurt Tucholsky. In dem Text geht es darum, dass sich Menschen durch ihre Dummheit und ihr Gegeneinander das Leben schwer machen: die Geschlechter kämpfen gegeneinander, die Generationen, ... Er hält den Menschen den Spiegel vor und das mache ich auch.

**Wer in seinen Songs klar Stellung bezieht, steht schnell als Spaßbremse da. Wie wichtig ist dir der Spaß?**

Ich hatte schon immer eine Mischung aus Songs mit ernstesten Themen und solchen mit einem Augenzwinkern oder auch Liedern, die einfach nur Spaß ma-

chen. Es gibt schließlich nicht nur schlechte Nachrichten. Auch wenn wir damit ständig geflutet werden und uns das ständig reinziehen.

Spaß ist mir ganz wichtig. Ich bin ein sehr lustiger Mensch, lache sehr gerne und sehr viel. Das kann ich aber nur, weil ich mich manchmal in die Untiefen begeben und Dinge ansprechen, die vielleicht gerade nicht angesagt sind.

**„ES WIRD PUNKIG – VERSPROCHEN!“**

**Dein neues Album ist sehr viel rockiger als seine Vorgänger. Du wirst in manchen Medien jetzt oft als Ex-Liedermacherin betitelt. Wie siehst du das?**

Ja, das neue Album ist sehr rockig. Ich habe aber auch vorher nicht nur Singer/Songwriter-Musik gemacht, das ist ein ganz spezifisches Genre. Ich mäandere schon immer zwischen verschiedenen Einflüssen, da waren auch immer zum Beispiel Weltmusik dabei und auch rockig-punkige Einflüsse.

Für das neue Album habe ich mich mit einem sehr genialen Gitarristen und Produzenten zusammengetan. Er kommt aus dem Bluesrock und das ist eine Musik, die ich schon immer gehört habe, das passt zu mir, das bin ich. Zumal wir eine richtig geile Band dabei haben.

**Wie klingt das dann live?**

Ich bin bei dieser Tour sowohl mit Band als auch in kleinerer Besetzung unterwegs. Nach Göttingen kommen wir als Trio, das wird dann etwas ruhiger, aber es wird trotzdem punkig – versprochen!

**Die Songs werden also live anders klingen als auf dem Album?**

Das tun sie bei mir schon immer. Ich spiele sehr viel und sehr gerne live und bin frei, in dem, was ich tue. Ich bin keine Künstlerin, die nach Schema F ihr neues Album promotet. Das würde mich langweilen.

Ich liebe es, das Publikum und auch mich zu überraschen. Ich schaue immer: Was geht hier gerade ab? Wo bin ich? Was ist das heute für ein Publikum? Dann entscheide ich mich auch mal spontan um – da muss die Band mit. Manchmal ruft einer:

„Lies doch mal ein Gedicht!“ und dann mache ich das vielleicht.

**„JEDES KONZERT IST EINZIGARTIG“**

Es ist schön, einen schnellen, rockigen Song akustisch zu präsentieren und zu experimentieren. Wir spielen nach über zehn Jahren jetzt zum Beispiel eine neue Version von „Testament“. Das macht jedes Konzert einzigartig. Ich entdecke oft bekannte Gesichter im Publikum und frage dann nach: Dich sehe ich doch schon zum x-ten Mal, wird

es dir nicht langsam langweilig? Und die Antwort ist immer: Nein, bei dir ist jedes Konzert anders und besonders. So etwas ist ein Riesen-Kompliment.

**Die neuen rockigeren Songs kommen also gut an bei deinen „alten“ Fans?**

Ja, total. Als wir das Album fertig hatten und dieses Gefühl von „jetzt klingt alles anders“ hatten, kam natürlich auch die bange Frage: Wie kommt das bei den Fans an? Und viele waren wohl auch gespannt, ob ich jetzt mit „Vollkawumms“ daherkomme. Mache ich, aber das bin immer noch ich, da steckt immer noch Sarah drin. Ich bekomme jede Menge positives Feedback und das ist es, was man als Künstlerin braucht.

**Wer seine Meinung so deutlich vertritt wie du, bekommt doch bestimmt auch unhöfliches Feedback?**

„Unhöflich“ ist sehr nett ausgedrückt ... ich habe mir da ein dickeres Fell zugelegt als ich dachte. Man wird robuster, überlegt sich aber schon, ob man etwas postet, das dann eine Woche Arbeit nach sich zieht. Man muss es nämlich zeitlich leisten können, sich durch einen Shitstorm zu arbeiten und in den Online-Kommentaren aufzuräumen.

Ich will dabei nicht alles, was nicht meiner Meinung entspricht, löschen. Andere Menschen denken anders. Ich und mein Team versuchen immer, zu verstehen und konstruktiv zu bleiben, auch mal Informationen zu geben, die wir zu dem Thema haben. Aber es gibt Grenzen und dann sage ich: Das ist mein Vorgarten und wenn Du in meinen Vorgarten kackst,

Sarah Lesch.  
Foto: Sandra Ludewig

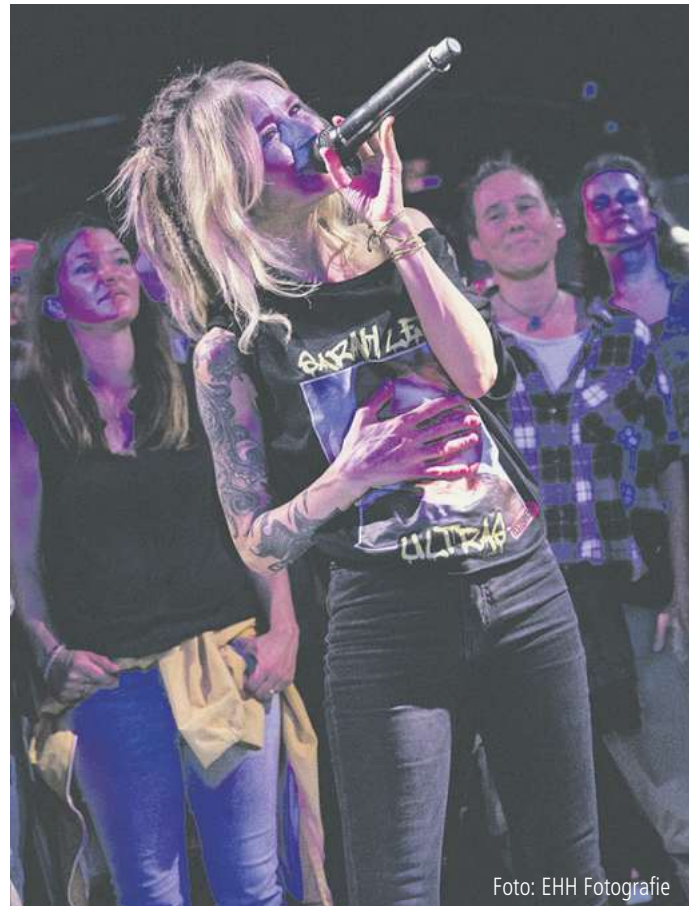


Foto: EHH Fotografie

hast Du da nichts zu suchen. Viele meiner Fans agieren übrigens als ehrenamtliches Kommentar-Management und antworten mit Argumenten, dann entsteht oft ein Austausch und das Problem löst sich untereinander. Vielen Dank dafür!

**Du hast schon mehr als einmal in Göttingen gespielt, kannst du dich an unsere Stadt erinnern?**

Na klar, ich war schon oft bei euch in der Musa, das waren

immer tolle Auftritte, von einem haben wir sogar Live-Aufnahmen gemacht, die sind großartig. Göttingen ist cool, weil es den Vibe einer jungen Stadt hat. Ich bin gespannt, wie es diesmal im Exil wird ...

Karten für das Konzert mit Sarah Lesch im Exil gibt es unter anderem bei gt-tickets.de, in der Tourist-Info in Göttingen und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt. Interview: Stefanie Arndt



## Werde Teil der Energiewende!

### Energiezukunft mitgestalten: Die EAM sucht Verstärkung

Das Stromnetz ist das Rückgrat der Energiewende. Deshalb sucht die EAM als kommunaler Energieversorger neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aktiv die Energiewende gestalten und am Ausbau der Energienetze mitarbeiten möchten.

In den vergangenen Jahren hat der Zubau erneuerbarer Energie rasant zugenommen. Um die immer komplexeren Energieströme aus Photovoltaik oder Windenergie aufnehmen zu können, spielt der Netzausbau eine entscheidende Rolle. Die EAM baut aus diesem Grund an den Standorten Guxhagen (Schwalm-Eder-Kreis) und Northeim



Johannes Frühwirth  
Leiter des Netzbauteams Süd



Jennifer Bianca Semrau mit ihren Kollegen Björn Flato (links) und Kai Gerber



Carol Ann Yarbrough



Yannik Merthen

(Landkreis Northeim) ein neues Netzbauteam auf. Dafür werden neue Kolleginnen und Kollegen gesucht.

„Wir wollen unsere Netzbaumaßnahmen zukünftig noch eigenständiger ko-

ordinieren und in diesem Bereich handlungsfähiger und schneller werden.

Im Süden unseres Netzgebietes arbeiten wir bereits erfolgreich mit unserem Netzbauteam Süd. Ich freue mich, dass wir nun

mit dem neuen Netzbauteam Nord/Mitte den Herausforderungen der Energiewende noch besser begegnen können“, erzählt Johannes Frühwirth, der Leiter des Netzbauteams Süd. Insgesamt werden 14

neue Stellen in dem neuen Team geschaffen, zu dessen Aufgaben beispielsweise Verkabelungen in Mittel- und Niederspannungsnetz und Montagen und Instandhaltungsarbeiten gehören werden. Teamarbeit wird dabei großgeschrieben.

„Wir suchen Kolleginnen und Kollegen, die anpacken wollen und Lust auf eine sinnstiftende und abwechslungsreiche Tätigkeit haben. Die Arbeit bei der EAM ist zukunftsweisend und zukunftssicher!“, sagt Frühwirth.

Das neue Netzbauteam Nord/Mitte wird eine wichtige Rolle spielen bei der Sicherstellung des Kerngeschäfts des Energieversorgers und bei der Umsetzung der Energiewende.

**Die EAM – Partner für die Energiewende in der Region**

Nah, natürlich, nachhaltig: Die EAM ist der regionale Energie-Partner für rund 1,4 Millionen Menschen in weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen sowie in Teilen von Nordrhein-Westfalen, Thüringen

Anzeige

und Rheinland-Pfalz. Als 100 Prozent kommunales Unternehmen sorgt die EAM für eine sichere Energieversorgung, entwickelt für ihre Kunden Zukunftslösungen und gestaltet partnerschaftlich die Energiewende in der Region.

Mit innovativen Konzepten treibt die EAM die Energiewende voran und unterstützt Landkreise, Kommunen, Unternehmen und Privatkunden aktiv bei der Umsetzung von Energieprojekten in der Region. Der kommunale Energieversorger beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 20 Standorten.

**Alle Stellenausschreibungen der EAM sind zu finden unter:**  
[www.EAM.de/Karriere](http://www.EAM.de/Karriere)  
oder direkt hier:





Alle

# News

jetzt auch auf

# WhatsApp



Einfach den  
QR-Code scannen und  
den kostenlosen  
WhatsApp-Kanal abonnieren.



WhatsApp



# Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

## Musik der unbegrenzten Möglichkeiten

**VERLOSUNG:** 47. Göttinger Jazzfestival vom 1. bis 9. November mit internationalen Stars

**REGION.** Jazz gilt als Musik der unbegrenzten Möglichkeiten, das beweisen die Bands, die auf dem 47. Göttinger Jazzfestival spielen werden. Vom 1. bis 9. November sorgen internationale Größen, aufstrebende Talente und zahlreiche Akteure aus der Region für eine große stilistische Bandbreite und spannende Konzerterlebnisse. Für zwei Highlights können unsere Leser Freikarten gewinnen.

### WIEDER ZWEI JAZZ-ABENDE IM DT

Natürlich bilden das Herzstück des Festivals wieder die zwei großen Jazz-Abende im Deutschen Theater. Der junge schottische Saxophonist Matt Carmichael eröffnet den ersten Abend im DT mit einer Mischung aus lyrischem Jazz und Folk-Melodien. Die Musik der Pianistin Anke Helfrich ist inspirierenden Frauen gewidmet, die sich über Konventionen hinweggesetzt haben. Mit seinem Cosmic Jazz geht das legendäre Sun Ra Arkestra seinen ganz eigenen Weg durchs Universum

des freien Spiels und ist zudem auch optisch ein Erlebnis. Das Rebecca Trescher Tentett mit seiner Klangsprache aus Poesie und sinfonisch inspirierter Struktur ist eine besondere Stimme in der deutschen Jazzszene. Diese Formation eröffnet den Samstagabend. Das Rastlose, Überbordende und der Drang, immer wieder zu überraschen, haben den Finnen Iiro Rantala zu einer Ausnahmeerscheinung am Klavier gemacht. Er präsentiert in Göttingen sein

neues HEL Trio. Zum Abschluss des Samstags erzeugt das Moses Yoffee Trio einen explosiven Sound mit Einflüssen aus Hip-Hop, R'n'B und Soul.

### JAZZ IM ALTEN RATHAUS UND IM LANDKREIS

Neben den beiden Abenden im DT gibt es noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, die unter anderem im Alten Rathaus und vielen Spielstätten im Kreis stattfinden. Zu hören gibt es da

zum Beispiel den Trompeter Nils Wülker und seinen Duo-Partner Arne Jansen an der Gitarre, die Improvisationen ihrer liebsten Pop- und Rock-Songs spielen. Helmut „Joe“ Sachse, der Hexenmeister unter den Jazz-Gitarristen, blickt ein paar Tage vor seinem 75. Geburtstag mit musikalischen Vertrauten auf Wegmarken seiner Karriere zurück.

In diesem Jahr findet der erste Göttinger Jazz Poetry Slam statt: Hier trifft die Crème de la Crème



Das Daniel Garcia Trio spielt am 6. November im Alten Rathaus seinen Jazz, der von Modern Jazz, Klassik, Pop und karibischer Musik beeinflusst ist. Foto: Diego Garcia

der Poetry-Slam-Szene auf jazzige Begleitung. Der Journalist und Buchautor Peter Kemper spricht über die „politische Ästhetik“ des Jazz.

Die Musik des Trios um den spanischen Pianisten Daniel Garcia bietet Inspirationen aus Modern Jazz, Klassik, Pop und Karibik-Einflüssen. Und die elektroakustische Band Norlyz vereint die Wärme und Fragilität akustischer Instrumente mit der Präzision und Energie elektronischer Musik. Ein Dokumentarfilm, ein Lindy-Hop-Workshop und zahlreiche Bands mit Musikerinnen und Musikern aus der Region in Einzelkonzerten und auf den

Nebenbühnen des Deutschen Theaters runden das pralle Festival-Programm ab.

### VORVERKAUF UND VERLOSUNG

Die Karten für das 47. Göttinger Jazzfestival sind bei allen Vorverkaufsstellen erhältlich sowie über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und [www.jazzfestival-goettingen.de](http://www.jazzfestival-goettingen.de). Auf der Website des Festivals sind zudem alle Informationen, das Programm und die Eintrittspreise zu finden. In den Vorverkaufsstellen sowie den bekannten Auslagestellen im Stadtgebiet und der Region

sind Programmhefte kostenlos erhältlich.

Verlost werden jeweils zweimal zwei Freikarten für den Jazzabend am Freitag, 8. November, ab 18.45 Uhr im Deutschen Theater und das Konzert des Daniel Garcia Trios am Mittwoch, 6. November, um 20 Uhr im Alten Rathaus in Göttingen. Wer gewinnen möchte, schreibt eine Mail an [gewinnen@extratip-goettingen.de](mailto:gewinnen@extratip-goettingen.de) und schreibt – je nach Gewinnwunsch – in die Betreffzeile Deutsches Theater oder Altes Rathaus. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **STAR**



Cosmic Jazz mit dem Sun Ra Arkestra gibt's am Freitag im Deutschen Theater. Foto: Green Yang



## Tom Wendler Quintett spielt im Nörgelbuff

**GÖTTINGEN.** Am Sonntag um 20 Uhr spielt das Tom Wendler Quintett im Nörgelbuff. Das Konzert war ursprünglich in der Musa geplant – bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Das Quintett spielt Eigenkompositionen des Göttinger Posaunisten Tom Wendler. Stilistische Offenheit, ausgeklügelte Themen und Raum für Improvisation prägen Wendlers Musik. Egal ob balladisch oder energetisch,

die Band kreiert immer wieder mitreißende Momente, die den Zuhörer in einen Bann ziehen.

Tom Wendler wurde 2001 in Göttingen geboren und begann im Alter von 13 Jahren Posaune zu spielen. Noch während seiner Schulzeit trat er den Landesjugendjazzorchestern der Länder Niedersachsen, Brandenburg und Hamburg bei. Seit 2020 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. **RED** / Foto: Anton Deyß

## „Messias“ Krause errät PIN-Nummern

**VERLOSUNG:** Mentalist am 15. Oktober in der Göttinger Stadthalle – präsentiert vom ExtraTIP

**GÖTTINGEN.** Timon Krause ist professioneller Gedankenleser, Autor, Speaker, Entertainer und dabei unglaublich erfolgreich. Als Wirkstätte hat er sich nicht nur das normale Leben, sondern vor allem die Bühne ausgesucht und begeistert eine schnell wachsende Anzahl an Fans. Nach seiner mega-erfolgreichen „Mind Games“-Tour ist er aktuell als „Messias“ unterwegs. Am Dienstag, 15. Oktober, um 20 Uhr ist Timon Krause zu Gast in der Göttinger Stadthalle – präsentiert vom ExtraTIP. Unsere Leser können fünfmal zwei Freikarten gewinnen.

Wenn Timon Krause in der Stadt ist, darf sich sein Publikum auf verblüffende und magisch anmutende Überraschungsmomente, eine aufregende Show mit coolen Alltags-Hacks rund um das Thema „Mindreading“ sowie unterhaltsame Spiele und frappierende Experimente freuen. Das Erraten von PIN-Nummern, waghalsige, jedoch erstaunlich oft eintreffende Voraussagen oder die Beeinflussung von Gedanken sind dabei die populärsten „Tricks“ des charismatischen Mentalisten. Er nutzt die Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Geistes und seine ebenso gute wie schnelle Beobachtungsgabe. Dem Publikum wird im Selbstversuch nähergebracht, wie das Lesen von

Mimik funktioniert und Manipulation von Gedanken gelingt.

Timons Karriere begann im Alter von zwölf Jahren, als er das erste Mal mit Hypnose in Berührung kam – seine Begeisterung für das scheinbar Übersinnliche ist seitdem ungebrochen. Es folgte eine Ausbildung in Neuseeland, wo er in die Lehre des berühmten Mentalisten und Autors Richard Webster ging. Seitdem stellt er sein Können in erster Linie bei Live-Auftritten, aber auch als Gast bei TV-Shows (Joko & Klaas, Die Hirschhausen-Show), auf seinem international erfolgreichen Youtube-Kanal oder als Autor unter Beweis. Bei „Let's Dance“ sorgte er 2023 ebenso für Furore.

Fragt man Timon nach dem Geheimnis seines Erfolgs, antwortet er: Es braucht Authentizität, Durchhaltevermögen und Leidenschaft. Eines liegt ihm dabei besonders am Herzen: „Mein Ziel ist es, dass das Gedankenlesen sein angestaubtes Image verliert. Es geht nicht um Mystifizierung oder ‚Hokus Pokus‘, sondern um die Kunst, sich selbst und sein Gegenüber verstehen zu lernen.“

### VORVERKAUF UND VERLOSUNG

Karten für Timon Krauses Mentalisten-Show in der Göttinger



Timon Krause kann man am Dienstag live in Göttingen erleben. Bis Sonntag kann man Freikarten gewinnen. Foto: Murat Aslan

er Stadthalle gibt es noch im Vorverkauf – unter anderem bei [www.gt-tickets.de](http://www.gt-tickets.de), in der Göttinger Tourist-Info am Gänse-

liesel und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in der Markstraße in Duderstadt. Wer zwei Freikarten gewinnen

möchte, kann sein Glück ab sofort und bis einschließlich Sonntag (!) unter [gturl.de/verlosung](http://gturl.de/verlosung) versuchen. **STAR**



## Haben Sie Fragen zu Ihrem Tablet oder Smartphone?

In kostenlosen Einzelterminen helfen unsere Trainer Ihnen bei der Bedienung und beraten Sie ausführlich.

Terminvereinbarung unter **0551 / 901-365** von Mo-Fr von 9-14 Uhr



## Aquarianer veranstalten Zierfischbörse in Grone

**GÖTTINGEN.** Am Sonntag, 20. Oktober, findet von 11 bis 14 Uhr eine Zierfischbörse in der Astrid-Lindgren-Schule in der Backhausstraße 14 in Göttingen-Grone statt. Es werden Zierfische, Garnelen und Krebse aus privater Nachzucht angeboten. Dazu wird es diverse Wasserpflanzen, gebrauchtes Zubehör und Literatur geben. Extrem günstige und faire Preise sowie eine kaufunabhängige Beratung durch seine Vereinsmitglieder verspricht der veranstaltende Aquaristische Arbeitskreis

Leinetal (AAL). Der Erfahrungsaustausch zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen sei bei der Börse wichtig. Das Anbieten von eigenen Nachzuchten ist auch für Nicht-Mitglieder möglich. **STAR** / Foto: AAL



## Meditativ: Zuschauen und Mittanzen im begehbaren Labyrinth im Stadtpark

**DUDERSTADT.** Der Labyrinthverein Duderstadt organisiert für Samstag, 19. Oktober, einen „Tanz im Labyrinth“ im örtlichen Stadtpark. Beginn ist um 15 Uhr.

Elisabeth Lindhorst gestaltet den Nachmittag. Sie ist Diplom-Religionspädagogin, arbeitete als Gemeindefereferent und ist aktuell als Seminarleiterin in wechselnden Bildungshäusern und bei ambulanten und stationären Hospizdiensten tätig. Ihre Themen sind unter anderem

Trauerbegleitung, Gruppendynamik, Gesprächsführung und Selbstpflege. Zudem ist Lindhorst als Tanzleiterin tätig. „Seit meiner Fortbildung zur Tanzleiterin sind die Musik und die Bewegung ein fester Bestandteil unseres Fortbildungsangebotes „Trauerbegleitung“, erklärt sie. Auch bei dem Angebot im Stadtpark soll der meditative Tanz im Mittelpunkt stehen. „Beim Zuschauen und Mittanzen kann das begehbare Labyrinth neu erlebt werden“, kündigt Christi-

na Abel für den Labyrinthverein an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **NE** / Foto: pixabay







## Tipps und Termine vom 12. bis 19. Oktober

### Samstag 12.10.

**Achtung: Wegen der Bombenscharfung auf dem Schützenplatz sind einige Locations geschlossen!**

**Kino**  
Lumière: 15.00 Die wilden Mäuse, 17.30 Samia (OmU), 22.30 Longlegs (OmU)  
Méliès: 17.30 Die Fotografin, 20.00 Ezra – Eine Familiengeschichte

**Live-Musik/Party**  
19.30 Eichsfelder Kulturhaus, Heiligenstadt: The Rebeatles (Beatles-Tribute-Band)

**Theater/Kabarett**  
15.00 JT: Die drei ??? Kids – Zirkus der Rätsel  
18.00 Waldbühne Bremke: Zaubers des erloschenen Vulkans

**Sonstiges**  
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder, Nisse beim Friseur von Olof und Lena Landström

11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassischer Stadtrundgang und Unterwegs mit Marktfrau Marien (Stadtführungen)

11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänselesel, 14.00 Rundgang auf den Spuren Edith Steins (Stadtführungen)

15.30 Kunsthaus: Kunstzeit für Kinder „Alles Lila“ (ab 8)

**Ausflug**  
10.00 ab Tourist Info Osterode, Aegidienstraße 16: Gästeführung „Hoch über den Dächern Osterodes“ mit Besichtigung des St. Aegidienkirchturms

10.00-18.00 Bismarckturn Göttingen: geöffnet  
13.00-17.00 Hagelturm, Hann. Münden: geöffnet für Turmbesteigung und Museumsbesuch

**Sonntag, 13.10.**

**Kino**  
Lumière: 15.00 Die wilden Mäuse, 20.00 Samia (OmU)  
Méliès: 17.30 Die Fotografin, 20.00 Ezra – Eine Familiengeschichte

**Live-Musik**  
11.15 Clavier Salon: Frédéric aus Warschau, Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

17.00 Studio Klawunn, Herberhausen: Trio Coppo, Kaerner, Lowell (Bluesgrass, American Roots)

20.00 Musa: Tom Wendler Quintett (Jazz)

**Theater/Comedy**  
13.00 und 16.00 JT: Die drei ??? Kids – Zirkus der Rätsel  
15.00 Waldbühne Bremke: Zaubers des erloschenen Vulkans (zum letzten Mal)

15.00 DT: Törless  
18.00 DT: Einszweiundzwanzig vor dem Ende  
18.00 Stadthalle Göttingen: Frieda Braun – „Sprechpause“ (Comedy)

19.30 Werkraum, Stresemannstraße: The Devil in me (Tanztheaterstück, Boat People Projekt)

20.15 ThOP: Gänselesel und ihre Mörder (improvisierter Heimatkrimi mit der Theatergruppe Improstant)

**Ausflug**  
10.00-18.00 Bismarckturn Göttingen: geöffnet  
11.00-17.00 Gaußturm Dransfeld: Kiosk geöffnet

13.00-17.00 Hagelturm, Hann. Münden: geöffnet für Turmbesteigung und Museumsbesuch

**Sonstiges**  
11.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die „Räume des Wissens“, Eintritt frei

11.00-16.00 Uni-Kunstsammlung im Auditorium: geöffnet  
11.00 und 14.00 ab Tourist Info Göttingen: 75 Jahre Filmstadt Göttingen, 11.00 Gauß in Göttingen, 11.30 Rund ums Gänselesel (Stadtführungen)

**Montag, 14.10.**

**Kino**  
Lumière: 20.00 Didi (OmU)  
Méliès: 17.30 Die Fotografin, 20.00 Ezra – Eine Familiengeschichte (OmU)

**Live-Musik/Party**  
10.00 Corvinus-Gemeinde Northeim, Ottilienweg 16: „In meiner Gitarre“, Mitmachkonzert für Kinder mit Alex Schmeisner

15.30 Wohnstift Göttingen: Klavierkonzert „Schubert Solo-Recital“ mit Cristian Peix

19.00 Exil: Swing-a-round (Lindy Hop, Swing, Charleston und Boogie), Eintritt frei

21.00 Nörgelbuff: QuerBeat (Session)

**Live-Musik/Party**  
10.00 Corvinus-Gemeinde Northeim, Ottilienweg 16: „In meiner Gitarre“, Mitmachkonzert für Kinder mit Alex Schmeisner

15.30 Wohnstift Göttingen: Klavierkonzert „Schubert Solo-Recital“ mit Cristian Peix

19.00 Exil: Swing-a-round (Lindy Hop, Swing, Charleston und Boogie), Eintritt frei

21.00 Nörgelbuff: QuerBeat (Session)

**Sonstiges**  
18.30 Kunstsammlung der Universität: Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Skulpturengalerie“

**Dienstag, 15.10.**

**Kino**  
Lumière: 18.00 Didi, 20.00 Samia (OmU)  
Méliès: 19.00 Volver (im Anschluss Filmgespräch)

**Live-Musik/Party/Show**  
20.00 Stadthalle Göttingen: Timon Krause – „Messias“ (Mentalist)

22.00 Exil: Indie & Alternative

**Sonstiges**  
10.55 Stadtbibliothek: Garn und Geschichten, Stricken und Vorlesen

16.15 Stadtbibliothek Elliehäuser: Vorlesen für Kinder ab 4, Gudrun Rohrbach liest „Wie Henri Henriette fand“, Eintritt frei

**Mittwoch, 16.10.**

**Kino**  
Lumière: 18.00 Didi, 20.00 Samia (OmU)  
Méliès: 17.30 Ezra – Eine Familiengeschichte, 20.00 Die Fotografin (OmU)

**Live-Musik/Party**  
21.00 Nörgelbuff: Salsa en Sotano, Salsa-Party mit DJ Quito

**Theater/Poetry**  
19.45 DT: Sonne/Luft  
20.15 ThOP: Annika Blanke, „Blankes Entsetzen“ (Poetry Slam)

**Donnerstag, 17.10.**

**Kino**  
Lumière: 19.30 Expedition Depression (im Anschluss Filmgespräch)  
Méliès: 17.30 Alles Fifty Fifty, 20.00 In Liebe, Eure Hilde

**Ab heute neu in der Movietown Eichsfeld: Fuchs und Hase retten den Wald, Hagen – im Tal der Nibelungen, Smile 2 – siehst Du es auch?, Weekend in Taipei**

**Live-Musik/Party**  
16.30 Stadthalle Göttingen: Tal

baluga und Lilli (Familien-Musical)

19.30 Eichsfelder Kulturhaus, Heiligenstadt: Brass Band Berlin, „Classic, Jazz & Comedy – Musik mit Witz, Charme & Frack“

20.00 Kleiner Ratskeller: Cynthia Nikschas (Singer/Songwriter/Rock)

**Theater/Literatur**  
20.00 Musa: Gereon Klug, „Die Nachteile von Menschen“ (Lesung)

20.00 DT: Die Guten  
20.00 JT: Kunst (Komödie)

**Sonstiges/Ausflug**  
ab 8.30 Städtisches Museum: Gänse und Fabelwesen – auf Entdeckungsreise in die Welt der Wasserspeier (Ferienaktion, Anmeldung museum@goettingen.de)

15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänselesel

19.00 PS Speicher Einbeck: Vortrag von Eberhard Kittler

19.30 Stadthalle Osterode: The Addams Family – Das Musical

20.00 Exil: Casino Blackout (Punkrock), Support Kopfecho

20.00 Musa: Mal Elevé, „Amour & Résistance“ (Reggae, Dancehall)

20.00 Musa: Power Dance

20.15 Apex: Christina Lux & Oliver George, Live de LUXE Tour (Singer/Songwriter)

23.00 Savoy: Single Party

**Theater/Literatur**  
19.00 Sheddachhalle im Sartorius Quartier: Literaturherbst mit Christian Drosten, Georg Mascolo, Marion Brasch, „Alles überstanden?“ (nur noch online verfügbar)

19.30 Paulinerkirche: Literaturherbst mit Miriam Meckel, Léa Steinacker, „Alles überall auf einmal“

19.00 Altes Rathaus: Literaturherbst mit Sara Klatt, Joana Osman, „Das Land der vielen Hoffnungen“

19.45 DT: Törless  
20.00 JT: Ihr wisst nicht, was Krieg ist (nach dem Kriegstagebuch der 12-Jährigen)

21.00 Altes Rathaus: Literaturherbst mit Rocko Schamoni, „Pudels Kern“

**Sonstiges/Ausflug**  
15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänselesel

19.00 PS Speicher Einbeck: Vortrag von Eberhard Kittler

19.30 Werkraum, Stresemannstraße: Homodaddy (Gastspiel)

20.00 Theater der Nacht, Northeim: Wilde Reise durch die Nacht

19.45 DT: Leone und Lena (nach Georg Büchner)

20.00 JT: Der Tatorreiniger 2 (Fortsetzung der Kultserie)

20.00 Stadthalle Northeim: Urban Priol – „Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell.“ (Kabarett)

20.15 ThOP: Infoabend, Eintritt frei

**Sonstiges**  
11.00-16.00 Mehrgenerationenhaus Duderstadt: Flohmarkt

„Westautos für den Ostblock – Wie Fiat, Renault und VW den automobilen Osten aufmischten“

**Samstag 19.10.**

**Kino**  
Lumière: 15.00 Fuchs und Hase retten den Wald, 20.15 Element of Crime, 22.30 Alien – Romulus (OmU)

Méliès 17.30 Alles Fifty Fifty, 20.00 In Liebe, Eure Hilde

**Live-Musik/Party**  
12.00 Clavier Salon: Musik zum Mittag (30 Minuten)

19.00 Welfenschloss Hwann. Münden: Youth World Music Orchestra – „Musik der Kulturen der Welt“

19.30 Stadthalle Osterode: The Addams Family – Das Musical

20.00 Nörgelbuff: Shakinhands (Reggae und Dub) und Honig & Hafermilch (Indie-Soul, Folk)

20.00 Musa: Fatcat (Funk)

20.00 Schenkes Gasthaus, Nesselröden: The Wagon Wheels (Akustik-Covers) und Tanzmetall (Rammstein-Tribute)

21.00 Kleiner Ratskeller: The Lake and the Wolf (Singer/Songwriter) und Zauberkünstler Pascal Thieme

23.00 Savoy: 90er 2000er Party

**Theater/Kabarett/Literatur**  
Literaturherbst: 12.00 Freigeist Hotel Innenstadt: Hans Jürgen von der Wense

17.00 Alte Mensa: Harald Eggebrecht, Paolo Pandolfo

17.00 Altes Rathaus: Omri Boehm

18.00 Sheddachhalle im Sartorius Quartier: Peter Urban, Ocke Bandixen

19.00 Alte Mensa: Frauke Geyken

19.00 Paulinerkirche: Arik Kerstenbaum

19.00 Altes Rathaus: Francesca Melandri

19.00 Forum Wissen: Ernst Paul Dörfler

21.00 Sheddachhalle im Sartorius Quartier: Deutscher Buchpreis, Lesung der Preisträgerin oder des Preisträgers

20.00 Altes Rathaus: Christina Clemm, Laura Leupi

19.00 PS Speicher: Emil und die Detektive, Konzertlesung mit Richy Müller und dem Göttinger Symphonieorchester



**Am heutigen Samstagabend im Apex: Kabarettistin Rena Schwarz mit „Prinzessin ist auch kein Traumjob“. Die quirlige Komödiantin räumt mit den Märchen mal so richtig auf. Sie verlegt die alten Storys der Brüder Grimm in die heutige Zeit und analysiert sie gekonnt von rechts, links, oben und unten, wie auch von hinten, immer geleitet von der Frage: Sind die Geschichten heute überhaupt noch zeitgemäß? Und kommt zum Schluss: Irgendwie schon!** Foto: Rena Schwarz

11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder, „Die zauberhaften Drei: Abrakadabra und schon ist aufgeräumt“

11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Stadtführungen)

11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänselesel, 11.00 Guided Tour in English (Stadtführungen)

15.00 Kunsthaus: Silent Talks, nonverbaler Rundgang

14.00-19.00 Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung: Astronomietag (Programm bei planetarium-goettingen.de)

15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die „Räume des Wissens“, Eintritt frei

**Ausflug**  
7.30-19.00 Gut Herbigshagen, Duderstadt: 13. Göttinger Workingtest – Retriever auf Dummyjagd

10.00-18.00 Bismarckturn Göttingen: geöffnet

13.00-17.00 Hagelturm, Hann. Münden: geöffnet für Turmbesteigung und Museumsbesuch

**Ausstellungen**

• Bis zum 26. Januar zeigt das städtische Museum Göttingen am Ritterplan die Ausstellung „Göttingen kolonial. 1870 – 1945“. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr geöffnet.

• Bis zum 16. November stellt die Göttingerin Renate Wenghöfer bei Kunst.Hand.Werk (Kurze Straße 3) aus. Unter dem Titel „Gegensätze“ ist ein Mix unterschiedlicher Kunststile zu sehen. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

• Mit der Jubiläumsausstellung „Vereinte Vielfalt“ feiert der Fo-

toclub Göttingen ein 75-jähriges Bestehen. Zu sehen ist sie bis 31. Januar im Seminarhaus der VHS Göttingen in der Bahnhofsallee 7, der Eintritt ist frei.

• „Togetherness – Comics & Graphic Novels“ im Kunsthaus Göttingen mit Zeichnungen und Texten von Nino Bulling, Lina Ehrentraut, Marijpol und Tommi Parrish ist bis zum 10. November donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

• Bis zum 3. November zeigt das Forum Wissen im Freiraum „Ich-Du-Wir. Soziale Beziehungen bei Menschen und anderen Primaten“. Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

• Das Brotmuseum in Ebergötzen zeigt bis Ende des Jahres „Treffen mit Südniedersachsen“ mit Fotos zweier ukrainischer Künstler, geöffnet dienstags bis samstags sowie an Sonn- und Feiertagen von 9.30 bis 16.30 Uhr.

• Das Museum im Ritterhaus Osterode präsentiert bis 12. Januar über 100 gerahmte Cartoons, Ideenskizzen sowie Vorzeichnungen und Kuriositäten aus der Feder von Uli Stein. Geöffnet dienstags bis freitags 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags 14 bis 17 Uhr.

10.00-18.00 Bismarckturn Göttingen: geöffnet

13.00-17.00 Hagelturm, Hann. Münden: geöffnet für Turmbesteigung und Museumsbesuch

**Ausstellungen**

• Bis zum 26. Januar zeigt das städtische Museum Göttingen am Ritterplan die Ausstellung „Göttingen kolonial. 1870 – 1945“. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr geöffnet.

• Bis zum 16. November stellt die Göttingerin Renate Wenghöfer bei Kunst.Hand.Werk (Kurze Straße 3) aus. Unter dem Titel „Gegensätze“ ist ein Mix unterschiedlicher Kunststile zu sehen. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

• Mit der Jubiläumsausstellung „Vereinte Vielfalt“ feiert der Fo-

**Gereon Klug liest am Donnerstag in der Musa aus seinem Buch „Die Nachteile von Menschen – 132 Beschädigungen aus dem reflektierten Leben“.** Foto: Benjakon

**LIVETICKER**

Evakuierung am 12. Oktober

**Bombenräumung in Göttingen: 11.000 Menschen betroffen – das müssen Sie vorher wissen**

**Bombensuche in Göttingen:**

Alle Infos zur Evakuierung am 12. Oktober 2024 gibt es auf [gturl.de/bombe2024](https://gturl.de/bombe2024)

Hier geht es zu den Infos

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET

**ZEUGEN gesucht!**  
**500€ BELOHNUNG**  
**für sachdienliche Hinweise**

Für den Unfall am 01.10.2024 um 14:00 Uhr  
 Kreuzung Stettiner Str./Danziger Str., Göttingen  
 Tel: 06241-2026108 • E-Mail: info@gutscheinbuch.de  
 VMG mbH, Niesesheimer Str. 18, 67547 Worms



**Das Begleitprogramm zu „Göttingen kolonial“**

**GÖTTINGEN.** Im Rahmen der Ausstellung „Göttingen kolonial. 1870 – 1945“ bietet das Städtische Museum Göttingen am Ritterplan ein Begleitprogramm an. Einzelaspekte, die in der Ausstellung nur angerissen werden können, werden in Vorträgen und einem Workshop behandelt. Am Donnerstag, 17. Oktober, beginnt um 18 Uhr der Vortrag „Die chinesische Gesellschaft in Qingdao unter deutscher Kolonialherrschaft (1897 – 1914)“ von Prof. Dr. Lixin Sun (Jinan/Shandong). Hintergrund: Die deutsche Kolonialherrschaft hatte und hat Auswirkungen auf die kolonialisierten Bevölkerungen. Aus der Perspektive der chinesischen Gesellschaft zeichnet Lixin Sun die Auswirkungen der Kolonialherrschaft Anfang des 20. Jahrhunderts nach.

Am Dienstag, 12. November, um 18 Uhr wird es um die Aufarbeitung des Kolonialen vor Ort sowie mögliche Wege und offene Fragen im bundesweiten Vergleich gehen. Den Vortrag hält Dr. Fabian Fechner (Hagen). Weitere Informationen zur Ausstellung „Göttingen kolonial. 1870 – 1945“ und zum Veranstaltungsprogramm gibt es auf [museum.goettingen.de](http://museum.goettingen.de).

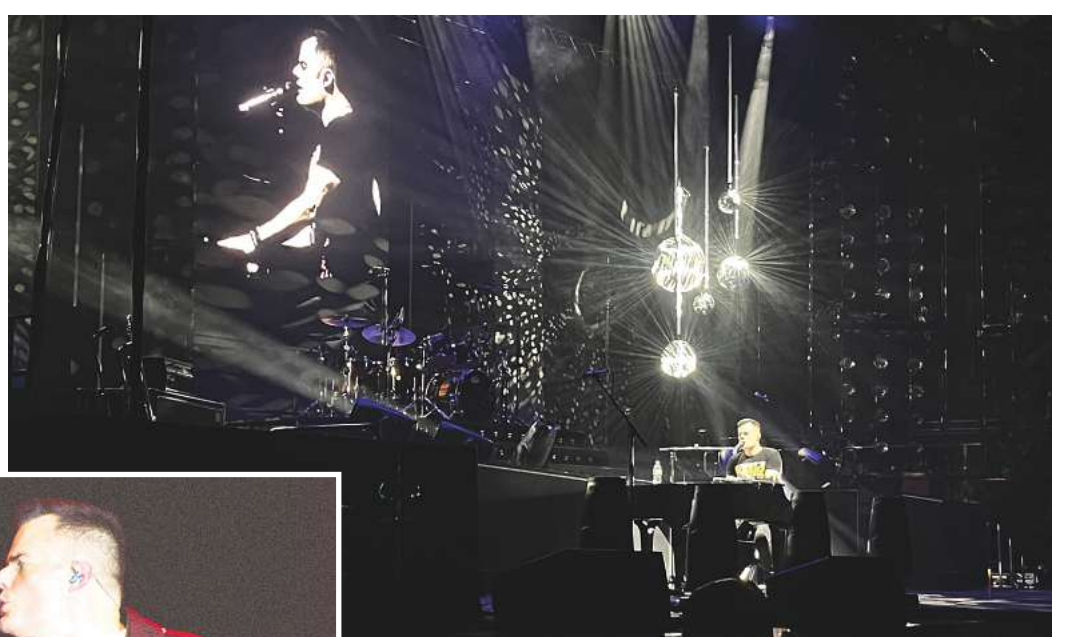


**Queen-Tribute bitte genau so!**

ExtraTiP präsentierte **ONE VISION OF QUEEN** mit Marc Martel in der Lokhalle

**GÖTTINGEN.** Der kanadische Sänger Marc Martel war mit „One Vision of Queen“ zu Gast in der Lokhalle. Es blieben nur Einzelplätze leer, 1.200 Zuschauer wollten das hören und sehen und sie wurden nicht enttäuscht. Martel lieferte zusammen mit seiner Band ein richtig gutes Rockkonzert ab. Seit 2017 ist die Show international erfolgreich. Alles begann 2011, als Queen-Drummer Roger Taylor eine Tribute-Band zusammenstellte. „Ich habe eine

Hörprobe geschickt und wurde Leadsänger“, berichtet Martel in der Lokhalle. Bei diesem Projekt habe er auch einige Musiker kennengelernt, die nun mit ihm auf Tour sind. Allen voran Gitarrist Tristan Avakian, der optisch an Queen-Gitarrist Brian May erinnert und sein Instrument genauso gut beherrscht. An der Songauswahl merkt man, dass es stimmt, wenn Marc Martel behauptet, er sei einer der größten Freddy-Mercury-Fans. Er beginnt mit einem kurzen Medley, spielt das Pub-



Super-Rockkonzert statt Verkleidungs-Orgie: Marc Martel und Band begeisterten mit „One Vision of Queen“ in der Lokhalle.  
 Fotos: Chrystal K.Martel, Stefanie Arndt

likum mit „Killer Queen“ und „Hammer to Fall“ warm und bei „I want to break free“ ist der Funke dann endgültig bis in die letzte Reihe übergesprungen.

**OHNE SCHNURRBART AUF DER BÜHNE**

Das Geheimnis des Erfolges: „One Vision of Queen“ ist ein echtes Rockkonzert, die Musiker verzichten auf die üblichen Verkleidungsorgien („Einige erwarten Schnurrbart und gelbe Jacke, aber wir kommen als wir selbst.“). Das Bühnenbild ist aufwendig, aber nicht übertrieben. Für die Extra-Portion Show, die ein Queen-Konzert braucht, sorgt eine Hebebühne.

Die Pause und die extralange Soloeinlage von Tristan Avakian knacken ein bisschen die Stimmung, aber bei „Radio Ga Ga“ steht, tanzt und singt die Halle

wieder. Martels Lieblingsong „Somebody to love“ wird ausgiebig zelebriert, ehe sich der Konzertabend leider dem Ende zuneigt. Ohne Zugaben geht es natürlich nicht, und da schlägt „One Vision of Queen“ noch einmal richtig zu. Die Stadionhymnen „We will rock You“ und „We are the Champions“ funktionieren immer – in so hervorragender Besetzung und am Ende eines absolut gelungenen Abends gleich doppelt. Bleibt noch die Frage: Klingt er wirklich wie Freddy Mercury? Klare Antwort: Ja. Über weite Strecken kann man die Augen schließen und sieht das Original vor sich. Nur bei manchen hohen Tönen hat Martels Stimme eine andere Klangfarbe. Das macht aber gar nichts. Wenn man der Musik von Queen und Freddy Mercury Tribut zollen möchte, dann bitte genau so!

**STAR**

**GT ET Ticket Service**  
 Veranstaltungen in unserer Region und bundesweit  
[gt-tickets.de](http://gt-tickets.de)

**Jetzt Tickets sichern!**

<b>Der kleine Drache Kokosnuss</b> 16.11.2024 15:00 Uhr Stadthalle Göttingen	<b>Bernd Stelter</b> 12.04.2025 20:00 Uhr Ballhaus „Zum fidelen Anreischen“ Duderstadt	<b>Max Raabe - Neues Programm 2025</b> 12.04.2025 20:00 Uhr Stadthalle Kassel	<b>Özcan Cosar-Jackpot</b> 01.11.2024 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen
<b>Osan Yaran-Aus Prinzip!</b> 16.01.2025 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen	<b>Dschungelbuch - Das Musical</b> 30.11.2024 15:00 Uhr Ballhaus „Zum fidelen Anreischen“ Duderstadt	<b>Chris Tall</b> 30.05.2025 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	<b>MAYBEBOP - Muss man mögen</b> 19.09.2025 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen
<b>The Music of Hans Zimmer</b> 17.12.2024 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	<b>Martin Rütter-Der will nur spielen!</b> 18.01.2025 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	<b>Bodo Wartke</b> 03.06.2025 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen	<b>Die Recken-Handballsaison 2024/25</b> versch. Termine ZAG Arena Hannover
<b>Cavalluna - Die neue Show 2024/25</b> 07. + 08.12.2024 versch. Zeiten Lokhalle Göttingen	<b>NAZARETH - FULL STEAM AHEAD 2024</b> 27.11.2024 19:30 Uhr Stadthalle Göttingen	<b>NDR 2 Springside Festival 2025</b> 10.05.2025 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	<b>Beatsteaks-Please</b> 04.06.2025 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen
<b>MT Melsungen - Handballsaison 2024/25</b> versch. Termine Rothenbach-Halle Kassel	<b>Wincent Weiss - Tour 2025</b> 07.03.2025 19:15 Uhr Lokhalle Göttingen	<b>Gestört aber Geil-Tour 2025</b> 24.01.2025 20:00 Uhr Capitol Hannover	<b>C.M.Herbst/M.Netenjakob</b> 08.12.2024 19:00 Uhr Sheddachhalle Göttingen
<b>Feuerwerk der Turnkunst - GAIA</b> 28./29./30.01.2025 versch. Zeiten Lokhalle Göttingen	<b>Dr. Leon Windscheid - ALLES PERFEKT</b> 21.02.2025 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen	<b>Nina Chuba-Arena Tour 2025</b> 24.10.2025 19:30 Uhr Messehalle Erfurt	<b>Samu Haber-Summer 2025</b> 15.08.2025 19:00 Uhr Waldbühne Northeim

Dies ist nur eine kleine Auswahl der buchbaren Veranstaltungen. Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatt oder online.  
**GT Ticket Service** [gt-tickets.de](http://gt-tickets.de)  
**ET Ticket Service**  
 Marktstraße 9, Duderstadt, Telefon (05527) 94997-70 Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. u. Mi. 9:00-14:00 Uhr, Do. 11:00-17:00 Uhr, Fr. 9:00-13:00 Uhr

**Nahverkehrsplan: Beteiligung war „überwältigend“**

Aufgabenträger bedanken sich für die Beteiligung an der Online-Umfrage

**REGION.** Die Online-Befragung zum Nahverkehrsplan Süd-Niedersachsen ist beendet. Insgesamt wurden über 25.000 Einträge auf der Beteiligungswebsite registriert. Nun werden die Ergebnisse ausgewertet und für die Erstellung des Nahverkehrsplans evaluiert.

Kartentool wurden Wünsche zum Bus- und Bahnangebot beschrieben und verortet. Über 1.100 Ideen kamen zusammen. 364 Kommentare zu den Ideen sowie 20.547 Zustimmungen und 1.168 Ablehnungen wurden ergänzt. In vergleichbaren Regionen liegt die Beteiligung bei etwa 700 Fragebögen und etwa 340 Einträgen in der Karte. Für dieses großartige Engagement sprechen der ZVSN und die Stadt Göttingen allen Menschen, die mitgemacht haben, ihren Dank aus.

evaluiert und mit anderen Anregungen verglichen. Aus der Vielzahl der Rückmeldung werden Schwerpunkte abgeleitet und wenn möglich zu Maßnahmen weiterentwickelt.

**ZUM HINTERGRUND**

Hintergrund der Öffentlichkeitsbeteiligung ist die erstmalige Erstellung eines gemeinsamen Nahverkehrsplans des ZVSN und der Stadt Göttingen. Ziel der gemeinsamen Planung ist unter anderem, die Mobilität von Stadt und Umland in Süd-Niedersachsen noch besser zu verknüpfen. Der Nahverkehrsplan soll bis Ende 2025 fertiggestellt werden.

Im August riefen der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und die Stadt Göttingen zur Öffentlichkeitsbeteiligung am gemeinsamen Nahverkehrsplan Süd-Niedersachsen (NVP) auf. Alle Menschen aus Stadt und Landkreis Göttingen sowie der Landkreise Holzminden und Northeim waren dazu aufgefordert, ihre Wünsche zur Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Südniedersachsen mitzuteilen. Die Beteiligung im Rahmen der Online-Befragung war überwältigend: Es wurden etwa 4.700 Fragebögen zu den Einschätzungen, Bedarfen und Wünschen zum Nahverkehr ausgefüllt. Über das interaktive

Die vorgeschlagenen Ideen und Hinweise sind noch einige Wochen auf der Beteiligungsseite unter <https://www.jetzt-mitmachen.de/nvp-snds/> öffentlich sichtbar und zugänglich.

**WIE GEHT ES WEITER?**

Alle Beiträge aus der Kartenanwendung und der ergänzenden Befragung werden nun zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans bei der Bestandsaufnahme und -bewertung gesichtet,

Mit der Zusammenführung und Neuaufstellung des Nahverkehrsplans von ZVSN und Stadt Göttingen ist das Planungsbüro plan:mobil aus Kassel beauftragt. Weitere Informationen werden auf der Internetseite <https://zvsn.de/infotehk/nahverkehrsplan> und [goettingen.de](http://goettingen.de) veröffentlicht.

**ZVSN**



Der Nahverkehr in der Stadt und den Landkreisen soll besser vernetzt werden – dafür konnten Fahrgäste bis vor Kurzem Vorschläge machen.  
 Foto: Christina Hinzmann